

LG-KURIER

Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

1.FC-Post SV-VfL Jahn-MTV Bamberg

1992

TSV Hirschaid

Nr. 19



Die siegreiche Bayern-Cup-Vorkampfmannschaft stellt sich vergnügt dem Fotografen.
V.l.n.r.: Roland Stöbel, Wolfgang Nikol, Heinrich Porsch, Wolfgang Zenk (Wozzek),
Alexander Regus, Thomas Kistner, Didi Kremer, Josef Öhrig, Christian Zenk,
Hans Müller, Peter Martini

stark & sympathisch



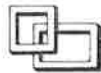
Einrichtungshaus
Bamberg



BAUELEMENTE - AUSSTELLUNG
Zentralverteilager - Zentralverwaltung
Hallstadt



Fertigungsbetrieb
Oberhaid



RAL-Fenster
die Güte
der Genauigkeit



Gütezeichen

Nr. 1 in Europa
STARK-Qualitätsfenster mit dem
RAL Gütezeichen
bundesweit geschätzt und gekauft.

stark
die exclusive Wohnwelt

8600 BAMBERG - Moosstraße 91-97
Telefon (09 51) 74 73-0 Telefax (09 51) 13 13 71

stark
BAUELEMENTE

Ausstellung
Zentralverwaltung Zentralverteilager
8605 HALLSTADT - Michelsstraße 142
Telefon (09 51) 74 73-0 Telefax (09 51) 730 09

stark
FENSTERSYSTEME

8616 OBERHAID - Friedrich-Ebert- Straße 27
Telefon (0 95 03) 4 78-0 Telefax (0 95 03) 4 78 60

stark
die exclusive Wohnwelt

Nur bei stark

topline
wohncollection



Musterring

Deutschlands
Möbelmarke Nr. 1

Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 9-18 Uhr/Samstag 8-14 Uhr/Langer Sa. bis 18 Uhr/ Do. bis 20.30 Uhr



Grüßwort

Liebe Freunde der Leichtathletik!

Unser 20jähriges LG-Gründungs-jubiläum, das wir 1991 mit großem Stolz auf unsere Erfolge begehen konnten, war für unsere Athleten kein Grund, sich auf den errungenen Lorbeeren auszuruhen. Im Gegenteil: Unsere Gemeinschaft konnte sogar noch zulegen und ihre Qualitäten auf höchster Ebene unter Beweis stellen.

Bei den Deutschen Meisterschaften waren wir mit drei ersten, drei zweiten, zwei dritten, zwei vierten und einem fünften Platz so erfolgreich wie noch in keinem anderen Wettkampfjahr. Das gleiche gilt auf Landesebene: 20mal

Platz eins, 9mal Platz zwei und 7mal Platz drei können nicht viele Leichtathletikvereine in den weißblauen Grenzen vorweisen. Mit 86 oberfränkischen Meisterschaften haben wir auch im Bezirk unsere Spitzenstellung untermauert. Für diese beeindruckenden Erfolge gilt mein Dank allen Aktiven, die sich mit harter Trainingsarbeit diese Plazierungen erkämpfen mußten, den Übungsleitern, die mit viel Zeitaufwand und persönlichem Einsatz die Ergebnisse möglich machten, und den Eltern unserer Aktiven, die oft große Opfer bringen müssen, um ihren Kindern den Sport zu ermöglichen. Die LG hat sich auch wieder durch die Ausrichtung einer Reihe von Wettkämpfen im organisatorischen Bereich auszeichnen können. Stadtmeisterschaften, Kreismeisterschaften, Silvesterlauf, Sandkirchweihlauf, Klinikumlauf legen davon ein eindrucksvolles Zeugnis ab.

Im nächsten Jahr werden wir mit dem DJK-Sportfest eine große Bewährungsprobe zu bestehen haben. Ich bitte alle LG-ler herzlichst um ihre Mitarbeit! Sehr freuen wir uns auf die Ankunft unserer Bedforder Freunde, die uns in der zweiten Septemberhälfte besuchen werden.

Mein Dank gilt den Stammvereinen für die stets zuverlässige und kooperative Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden der LG ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 1993.



(Paul Röhner)
Präsident der LG Bamberg



Bericht des Sportwarts

Das Wettkampffahr 1992 wird als eines der erfolgreichsten in die Annalen der LG eingehen. Besonders erfreulich war diesmal das glänzende Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften. Hartmut Hohmann (1. Platz im Dreisprung der Jugend B), Thomas Thiel (2. über 1500m der Jugend B), Heinrich Porsch (1. im Kugelstoßen und 2. im Diskuswerfen M 45), Manfred Vietz (2. über 10.000m und 3. im 1500-m-Lauf M 55), Manfred Wenzke (1. im Dreisprung M 40) und Falk Krause (3. über 200m M 30) waren die erfolgreichsten Athleten. Im wesentlichen waren sie auch die Garanten für die herausragenden Ergebnisse auf Landesebene: H. Hohmann mit fünf ersten und einem zweiten, Th. Thiel mit vier ersten und einem zweiten, M. Vietz mit vier ersten und zwei zweiten, M. Wenzke mit zwei ersten und H. Porsch mit zwei ersten Plätzen holten nicht weniger als 17 der insgesamt 20(!) bayerischen Titel. Dazu kommen noch neun zweite und sieben dritte Ränge.

Auf oberfränkischer Ebene konnten wir 86 Meisterschaften nach Bamberg holen. Es wird schwer werden, diesen hohen Leistungsstand auch 1993 zu halten. Im Bereich der Kampfrichter hat sich trotz meiner eindringlichen Bitten keine Verbesserung ergeben, so daß wir uns für die kommenden Jahre mit Sportfesten im Stadion zurückhalten werden, d. h. keine Oberfränkische mehr, und auf Kreis-ebene auch nur noch im Notfall. Schade!

Ein Hinweis noch zu meiner Aufgabe als "Abrechner" der Fahrten. Mehr als 100(!) Fahrtkostenabrechnungen lassen mich zweifeln, ob so viele Fahrten der der Größe unserer Gemeinschaft nötig sind. Hier erwarte ich für 1993 größere Zurückhaltung und bessere Planung.

Viel Erfolg in der nächsten Saison!

Reiner Schell

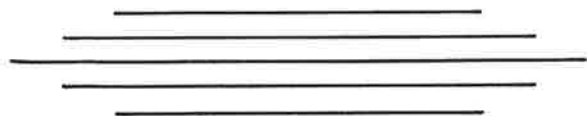
Eine Bitte des Sportwarts

Liebe Leichtathleten!

1993 findet das große DJK-Sportfest vom 28. 5. - 31. 5. in Bamberg statt.

Die LG wurde gebeten, die Wettkämpfe im Stadion organisatorisch mit zu betreuen. Dazu brauchen wir sehr viele Kampfrichter.

Ich bitte alle - auch im Namen unseres Präsidenten, Oberbürgermeister Paul Röhner - um Mitarbeit, soweit sie zu diesem Zeitpunkt in Bamberg sind.. Wir machen das für die Stadt Bamberg, die uns ja auch in vielfältiger Weise bisher großzügig unterstützt hat (finanziell; Stadionbenutzung; Hallen etc.) und uns hoffentlich auch weiterhin unterstützen wird.



Ein Hinweis des Sportwarts

In der zweiten Septemberhälfte kommen die Sportlerinnen und Sportler unserer Partnerstadt Bedford zu Besuch. Wir werden dabei wieder die Leichtathleten zu betreuen haben. Das heißt konkret:

Wir brauchen genügend Übernachtungsmöglichkeiten (ca. 30), wir werden einen Wettkampf durchzuführen haben und ein kleines Programm aufstellen müssen.

Vor allem bei der Quartierfrage bitte ich um Euere Mitarbeit. Nähere Informationen erhaltet Ihr noch rechtzeitig.

Reiner Schell

Die Asse der LG



MJB: Hartmut Hohmann bleibt nur knapp unter der 15-m-Marke. Den Dreisprung gewinnt er mit 14,99 Rhein-Ruhr-Foto

EIN STRAHLENDER

" S I E G E R "

Hartmut Hohmann

Im Dreisprung glänzte Hartmut Hohmann mit einer ordentlichen 14-m-Serie. Zum krönenden Abschluß streifte der Bamberger nur ganz knapp die 15-m-Marke und landete bei 14,99 m. Da klatschte auch Bundestrainer Eckhard Hutt begeistert Beifall.

" zufriedene

Mienen "

aus: **Leichtathletik** ISSN 0343-5369

Offizielles Organ des Deutschen Leichtathletik-Verbandes



DREISPRUNG

männliche Jugend B

Der SIEGESSPRUNG (6.Versuch)

aus dem Wettkampf, in dem
Hartmut nicht einmal die
Führung abgegeben hat

MÜNCHENGLADBACH, 11. 7. 1992

Dreisprung-Analyse

(c)

Ekhard Hutt 1992

Wettkampfergebnis= 14.99 m

Kontrolldaten:

B 5 - 3 - 6.5 - 32 - 35 - 39 - 60 - 64 - 69.5 - 103.5

T .01 - .06 - .13 - .64 - .7 - .78 - 1.2 - 1.28 - 1.39 - 2.07

ANLAUFGESCHWINDIGKEIT: 9.49 m/s 9.47 m/s VOR DEM BÄLKEN. (9.479999)

HOP - STEP - JUMP - GESAMT (IDEAL)

WEITEN: 5.58 - 4.59 - 4.86 - 15.03 m

PROZENTE: 37.1 % 30.5 % 32.3 %

DAUER: .64 - .58 - .79 - Sek 2.01 (.601 .601 .737)

FLUGDAUER: .51 - .42 - .68 Sek.

STOETZDAUER: .12 - .14 - .19 Sek.

VORDERSTOETZ: .05 - .06 - .08 Sek. = 42.2 %

FLUGHÖHE: 31.9 - 21.6 cm

V-VERTIKAL: 2.5 - 2 m/s

V-HORIZONTAL: 8.7 - 7.9 - 6.2 - 7.46 m/s (7.75)

FLUGWEITE: 4.44 - 3.32 - 4.22 - 11.98 m

STUETZWEITEN: 1.13 - 1.27 - .64 - 3.04 m

REAKTIVITÄT: 2.5 - 3.2 - - - - - 2.82 (Flug/Sttz)

F-STUETZ/MITTEL: 2400 - 2660 - - - - - 2620 Newton

LANDEGEWINN: 1.28 m

Anna Porsch

Leichtathletik- Förderkreis der Treff-●

aller Freunde der Bamberger Leichtathletik

Werde auch Du Mitglied!

Wir fördern die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

Wir treffen uns alle Jahre zur traditionellen

Weinfahrt

Bringt bitte dazu Fotos aus alten Zeiten mit!

Ewald Mehringer

Gerhard Lockenmeyer

Kantstraße 9

Obere Sandstraße 34

Der Förderkreis der Bamberger Leichtathleten ist ein Personenkreis, der als Förderer der Bamberger Leichtathletik sich einer Sache verschrieben hat, die viele zur schönsten Nebensache der Welt erklärt haben, obwohl sie damals in Olympia gar nicht dabei waren. Brauchen sie auch nicht; denn wer von der Sache bewegt wird, ist zugleich von einer Idee begeistert, denn die Sache hat Hand und Fuß und - Köpfchen. Kurzum, die Personen des Förderkreises sind von einem belebenden Rachedenken geleitet: Wer sich einmal beim Wettkampf mit seinen Füßen - über kurze oder lange Strecken - Blasen an den Füßen geholt hat, der wünscht sie fortan jedem auf dem Wege zum Siegerlächeln. Der Förderkreis unterstützt eigennützig mit seinem Geld jedes Jahr Ausrüstung und Trainingslager junger Leichtathleten in der IGB. Damit aus Objekten, die zu ihren Extremitäten ein Verhältnis wie zu einer toten Sprache haben, zweibeinige zweiarmige Subjekte werden: Fußblasen sprechen für sich wie Sprechblasen... Dafür danken alle IG'ler herzlich ihren geläufig und begeistert gebliebenen Förderern !

8. Bamberger Stadtlauf

Mit Winfried Then vom TSV Bad Kissingen setzte sich auch bei der 9. Auflage des Sandkerwalaufes die Reihe prominenter Sieger fort. Und Then, Bahn- und Straßenläufer der bayerischen Extraklasse, beherrschte ebenso souverän das Feld im A-Lauf wie vor ihm Hertlein, Herbicht, Ertl, Dusold (dem bisher einzigen Bamberger Sandkerwalaufsieger) und Schinkitz. Gegen den hatte es für Then im Vorjahr nicht gereicht. Doch diesmal sorgte der Bad Kissinger gleich vom Start weg für klare Verhältnisse. Schon nach der ersten von acht Runden hatte er ein paar Meter zwischen sich und seine Verfolger gelegt. In den nächsten Runden wuchs sein Vorsprung kontinuierlich. Angetrieben vom Beifall der zahlreichen Zuschauer bei Start und Ziel in der Kapuzinerstraße blieb Then mit 29:59 Minuten noch unter der 30-Minutengrenze, was außer ihm bisher nur der Chemnitzer Vorjahressieger Schinkitz schaffte. Spannend bis zum Schluß war der Kampf um die nächsten Plätze, in dem zur Freude der Bamberger Zuschauer der LG-ler Thomas Kistner die dominierende Rolle spielte. In den ersten Runden hielt er sich noch zurück. Nach der Hälfte der 9600-Meter-Distanz drehte Kistner dann mächtig auf und schaffte den Anschluß an die hinter dem Führenden liegenden Braun (Wernberg) und Freudenberger (TSV Höchststadt). Beide hatten dann dem langen Endspurt des LG-Mittelstrecklers nichts mehr entgegenzusetzen. Kistner überquerte als Zweiter nach 31:17 Minuten die Ziellinie; 24 Sekunden nahm er dem Dritten Braun und weitere 15 Sekunden dem Vierten Freudenberger in der Schlußrunde ab.

Da sich auch die LG-ler Klaus Geus mit Rang fünf und der schon über 40jährige Lothar Gertler mit Rang acht hervorragend platzierten, ging die Mannschaftswertung klar an das Gastgeber-Trio Kistner, Geus, Gertler - obwohl die LG-Langstreckenasse Dusold, Köhler, Öhrig und Endres überhaupt nicht am Start waren.

Recht gemischt war das Feld der 150 Läuferinnen und Läufer im B-Lauf. Hier versteckte sich mancher Klasseläufer wie der Waizendorfer A-Jugendliche Florian Meyer, der die fünf Runden (6000m) im Alleingang in glänzenden 19:53 Minuten schaffte, eine Leistung, mit der er auch im A-Lauf auf Erfolgskurs gewesen wäre. Bemerkenswert auch die 20:53 Minuten des M-50-Siegers Harald Popig (SG Rödental), dem fast alle der meist 20 und mehr Jahre jüngeren hinterher liefen. Zu den erfolgreichsten Vereinen im B-Lauf zählten neben den Langstrecklern des TSV Höchststadt/Aisch mit zwei Klassensiegen auch die der DJK/LC Vorrä, die mit Kaspar Stappenbacher den Sieger in der M40 in 21:13 Min. und mit Herbert Oberst den Zweiten der M30 in 20:17 Min. stellten. Die Seniorenläufer der gastgebend LGBamberg - früher eine Bank für Erfolg - hielten sich zurück.

Ähnlich wie Then bei den Männern distanzierte Petra Giernoth (SG Rödental) bei den Frauen die Konkurrenz. Über 70 Sekunden trennten sie nach 23:49 Min. im Ziel von der Zweitplatzierten Elisabeth Düll (Sommerhausen). Zu einem Klassensieg kam der SV Memmelsdorf durch Isolde Keilholz in der W40 (27:55).

woro



Startschuß zum A-Lauf in der Kapuzinerstraße



Winfried Then aus Bad Kissingen läuft als Sieger ins Ziel

Natürlich auch bei der LGB



Der Partner
und gute Stern
vieler Spitzensportler
und BL-Vereine
aus allen
Disziplinen

Preise und
Info anfordern!

FitLike

- Mineral- und Energiedrinks ● Eiweiß ● Aminosäuren ●
- Energie- und Eiweiß-Riegel ● Reduktionskost ●
- Einzelne Vitamine und Mineralien ●

8602 Buttenheim, Postfach
Marktstr. 3 Tel. 09545/7217

TRAININGSLAGER 1992 IN RIMINI



Zwei Athleten am Strand



Chizzek und Didi entdecken die
Schönheiten San Marinos.

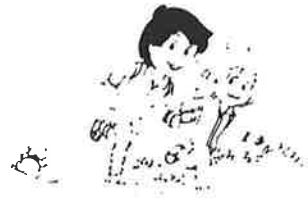


Morgendliches Dehnen; das macht Spaß!



Das obligatorische Gruppenfoto

Lauf Treff Lauf Treff Lauf Treff



Treffpunkt: Platz des Post-SV in Bug
Zeitpunkt: Samstag, 14.00 Uhr
Auskunft: Ewald Mehringer, Tel.: 33971

Bitte vormerken!

Osterlauf 1993 am Samstag, den 10. April, 14.30 Uhr

Ihr Lieblingsradio

UKW

88.5
90.3
88.7

RADIO
ANTENNE



FRANKEN

... schwungvoll in Sachen „Musik“
... schnell in Sachen „Berichterstattung“
... stark in Sachen „Rundfunkwerbung“!

Grüner Markt 14 · 8600 Bamberg · Telefon (09 51) 8 60 80 · Fax (09 51) 8 60 8-55

Bamberger Bestenliste vor 1950

Männer

100 m

10,8	Deparade, Emil	FC	1932
10,8	Peßler, Josef, 12	FC	1935
10,9	Arnold, Fritz	FC	1932
11,0	Warmuth, Fritz	MTV	1927
11,0	Jülischer, Hans	FC	1934

200 m

22,9	Arnold, Fritz	MTV	1929
23,1	Lauterbach	MTV	1937
23,2	Deparade, Emil	FC	1929
23,4	Haist, Fritz	FC	1929
23,6	Eckert, Willy	MTV	1927
23,6	Lorber, Sebastian	MTV	1929
23,6	Peßler, Josef, 12	FC	1934

400 m

53,3	Raab, Paul, 17	FC	1936
53,5	Jülischer, Hans	FC	1934
53,5	Röse, Günther, 31	FC	1949
53,8	Schick, Hans	MTV	1930
54,8	Schütz, Lorenz	MTV	1927

800 m

1:59,5	Hofmann, Thomas	MTV	1929
2:02,2	Müller, Walter, 26	FC	1949
2:06,0	Schulz, Fritz	Jahn	1933
2:07,0	Rauh, Georg	Pol.SV	1933
2:08,2	Schick, Hans	MTV	1929

1500 m

4:12,6	Kohls, Dieter, 21	FC	1946
4:12,6	Müller, Walter, 26	FC	1949
4:16,0	Tendies, Michael, 14	FC	1947
4:18,5	Ruhmann, Peter	MTV	1939
4:21,0	Rauh, Georg	Pol.SV	1933

3000 m

9:25,5	Tendies, Michael, 14	FC	1947
9:27,0	Kohls, Dieter, 21	FC	1946
9:35,6	Lassal, Paul, 14	FC	1949
9:45,2	Enhuber	MTV	1937
9:46,6	Knäblein, Adolf	FC	1949

5000 m

16:12,2	Tendies, Michael, 14	FC	1946
16:22,0	Lassal, Paul, 14	FC	1949
16:33,0	Nagel, Georg, 15	Jahn	1933
16:52,0	Horcher	FC	1933
17:14,0	Enhuber	MTV	1939

10000 m

33:55,0	Lassal, Paul, 14	FC	1946
34:29,4	Tendies, Michael, 14	FC	1947
37:49,0	Sachs, Sebastian	Jahn	1934

3000 m Hindernis

9:55,0	Tendies, Michael, 14	FC	1946
10:19,6	Lassal, Paul, 14	FC	1946
11:44,0	Lang	Jahn	1949

4 x 100 m

44,7	1.FC Bamberg	1933
44,8	MTV Bamberg	1929
	(Arnold, Lorber, Wind, Warmuth)	
45,5	TB Jahn Bamberg	1929
46,2	TV 1860 Bamberg	1929
46,4	Bamberger Reiter	1937

4 x 400 m

3:40,4	MTV Bamberg	1929
--------	-------------	------

3 x 1000 m

8:33,0	MTV Bamberg	1929
	(Zehender, Schreier, Hofmann)	
8:42,6	1.FC Bamberg	1946

Schwedenstaffel

2:05,0	MTV Bamberg	1929
--------	-------------	------

Olympische Staffel

3:50,8	MTV Bamberg	1930
--------	-------------	------

Hochsprung

1,81	Schuster, Leo, 06	MTV	1930
1,78	Arnold, Fritz	FC	1934
1,78	Haist, Fritz	FC	193
1,73	Deparade, Emil	FC	1931
1,70	Rupp, Otto	MTV	1927
1,70	Eckert, Willy	MTV	1933
1,70	Peßler, Josef, 12	FC	1934

Stabhochsprung

3,23	Schmitt, Willi	Jahn	1937
2,90	Brunnet, Carl	Jahn	
2,80	Raithel, Heinrich	FC	1908
2,80	Thauer	MSV	1938

Weitsprung

7,07	Peßler, Josef, 12	FC	1935
6,85	Fischer, Wendelin	TV 60	1927
6,84	Deparade, Emil	FC	1933
6,70	Warmuth, Fritz	MTV	1929
6,52	Peßler, Hans, 17	MTV	1938

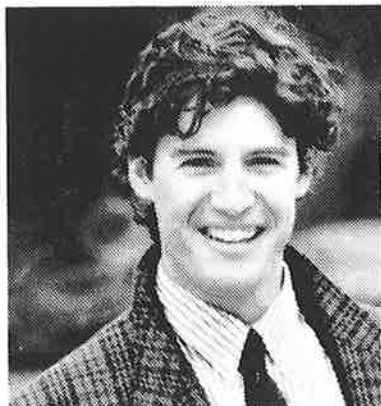
Dreisprung

13,57	Peßler, Hans, 17	FC	1936
13,53	Peßler, Josef, 12	FC	1936
13,11	Raab, Paul, 17	FC	1937
12,85	Eckert, Willy	MSV	1938
12,03	Himmel, Fritz	FC	1949

Kugelstoßen

13,73	Lorber, Sebastian, 06	MTV	1931
13,20	Teichtweier, Hans	FC	1937
12,85	Blank, Heinz	MTV	1940
12,66	Wendler, Josef	PSV	1939
12,61	Lauterbach	MTV	1937

Ich hab' neue Schuhe. Und was für welche!



FINN COMFORT heißen die Schuhe mit dem außergewöhnlichen Doppel-Bett: Das Superbequem-Bett ist himmlisch weich und fußgerecht. Das Reflexzonen-Bett fördert die Durchblutung aller Körperorgane, indem es die Füße sanft massiert. **FINN COMFORT**-Schuhe haben die superleichte Laufsohle mit Abrollfederung, die fußgerechte Schuhweite und sind in hervorragender Paßform aus wertvollem Leder gearbeitet.



Schuhe, die dem ganzen Körper gut tun.

»Modell London«



Lernen Sie bei uns die Pluspunkte von **FINN COMFORT** kennen.

Ein Produkt der

Waldi-Schuhfabrik GmbH

8728 Haßfurt/Main

Bamberger Bestenliste vor 1950

Männer

Steinstoßen (15 kg)

9,89	Lorber, Sebastian, 06	MTV	1931
8,87	Teichtweier, Hans	FC	1934
8,38	Eckert, Willy	TV 60	1933
8,34	De Parade, Emil	FC	1933
7,94	Zopf, Georg	TV 60	1931

Diskuswerfen

37,55	Rößler	MTV	1938
36,39	Peßler, Hans, 17	FC	1939
35,65	Wittmann, Arno, 09	Pol.SV	1930
35,58	Teichtweier, Hans	FC	1934
34,76	Böhm	Pol.SV	1932

Schleuderball

58,60	Lorber, Sebastian, 06	MTV	1931
58,48	Schlund, Josef	TV 60	1928
57,44	Peßler, Josef, 12	FC	1934
56,28	Topf, Georg	Jahn	1934
56,60	Teichtweier, Hans	FC	1934

Hammerwerfen

42,30	Rößler	MTV	1939
27,48	Teichtweier, Hans	FC	1934
24,42	Topf, Georg	Jahn	1934
24,25	Peßler, Josef, 12	FC	1934

Speerwerfen

52,00	Teichtweier, Hans	FC	1937
50,00	Bartelmann, Willy, 03	MTV	1930
49,76	Lauterbach	MTV	1937
48,80	Thanner	MTV	1938
48,10	Wendler, Josef	PSV	1939

Frauen

100 m

12,8	Söldner, Maria	MTV	1927
13,0	Staab, Grete	MTV	1927
13,1	Leicht, Gunda	FC	1948
13,1	Koch, Marga	FC	1949
13,2	Walz	Jahn	1937

4 x 100 m

53,1	MTV Bamberg (Söldner, Staab, Roth, Kaim)		1927
55,0	TB Jahn Bamberg		1933
56,6	1.FC Bamberg		1946
57,1	TV 1860 Bamberg		1930
58,8	PSV Bamberg		1939

Hochsprung

1,42	Fischer, Resi	Jahn	1933
1,40	Grüner, Gunda	Jahn	1929
1,40	Rascher, Traudl	MTV	1937
1,40	Zettelmeier, Betty	Jahn	1939

Weitsprung

5,16	Leicht, Gunda	FC	1946
5,03	Walz	Jahn	1937
5,00	Söldner, Maria	MTV	1929
4,87	Zettelmeier, Betty	Jahn	1936
4,80	Staab, Grete	MTV	1927

Kugelstoßen

12,66	Weidner, Maria, 14	MTV	1942
10,27	Leicht, Gunda	FC	1949
10,20	Rascher, Traudl	MTV	1937
9,79	Bauer, Berta	Jahn	1942
9,40	Fischer, Resi	Jahn	1934

Diskuswerfen

32,28	Weidner, Maria, 14	MTV	1940
30,52	Rascher, Traudl	MTV	1937
29,29	Bauer, Alberta	Jahn	1943
29,13	Leicht, Gunda	FC	1949
28,43	Schmitt	FC	1949

Speerwerfen

36,29	Leicht, Gunda	FC	1949
29,89	Weidner, Maria, 14	MTV	1942

zusammengestellt von H.Porsch

Die Werfergruppe

Die LG-Werfer wurden in der abgelaufenen Saison von einer beispiellosen Verletzungsserie heimgesucht und konnten deshalb den Leistungsstand der letzten Jahre nicht ganz halten.

Heinrich Porsch eröffnete die Saison im Januar mit einem 14,17 m Standstoß (Kapselriß) bei den oberfränkischen Hallenmeisterschaften und ließ weitere 6 oberfränkische Titel folgen, u.a. im Hochsprung (1,62 m) und Weitsprung (5,37 m) der M 45 gegen den amtierenden bayerischen Meister. Trotz eines Biceps-Abrisses (Dienstunfall) und unerträglicher Handgelenksbeschwerden setzte sich Henry bei den Nordbayerischen und Bayerischen Meisterschaften der M 45 mit Kugel (15,22 m) und Diskus (43,44 m) klar durch. Fast wäre dieses double auch bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften gelungen, doch wurde er im letzten Versuch des Diskuswerfens noch knapp abgefangen.

Florian Geyer setzte im letzten B-Jugendjahr sein verändertes Muskusprofil sehr schnell in Weite um: 17,49 m Kugel und 47,32 m Diskus. Die sicher scheinenden bayerischen B-Jugendtitel vereitelte ein Bänderriß im rechten Fuß. So mußte sich der 17-jährige mit einem zweiten und dritten Platz bei den A-Jugend-Meisterschaften zufriedengeben. Im Dezember wird Florian einen Angriff auf den bestehenden Landesrekord im Kugelstoßen der B-Jugend starten nachdem er im Training mehrfach die 18 m Marke gestreift hat.

Ohne ernsthaftes Training stieß Stefan Reis, der seit 1992 wieder im LG-Trikot startet, fast 15 m weit. Als Landestrainer ist Stefan seit geraumer Zeit für den weiblichen Nachwuchs im Kugelstoßen zuständig. Seine Qualifikation stellte er kürzlich beim Erwerb der B-Trainer-Lizenz unter Beweis.



Heinrich Porsch



Florian Geyer

LG = QUIZ

- 1) In welchem Jahr hat man in Bamberg zum erstenmal die elektronische Zeitmessung eingesetzt ?
a) 1956 b) 1977 c) 1979
- 2) Aus welchem Jahr stammt die älteste elektrisch gestoppte Zeit einer Bamberger Sprinterin ?
a) 1928 b) 1969 c) 1972
- 3) Bei den Bamberger Stadtmeisterschaften welchen Jahres lief der Sieger in den Sprintwettbewerben 10,9 und 22,9 Sekunden ?
a) 1929 b) 1958 c) 1971
- 4) Wie oft wurde das Bayerische Landesturnfest in Bamberg ausgetragen ?
a) 2-mal b) 3-mal c) 4-mal
- 5) Wie oft war Bamberg der Austragungsort von Bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften (Männer/Frauen) ?
a) 1-mal b) 2-mal c) 3-mal

Reinhold Heinermann trat wegen massiver Rückenbeschwerden nur einmal zum Diskuswerfen an. Trotz fehlender Wurfpraxis sicherte er sich dabei mit 39,26 m die nordbayerische Seniorenmeisterschaft der M 40.

Am schlimmsten erwischte es Markus Wiesheier. Eine Fraktur des os naviculare stoppte frühzeitig seine Wettkampfsaison, die sich mit dem Gewinn der bayerischen Hallenmeisterschaft im Steinstoßen der Junioren so gut angelassen hatte. Nach mehrmonatiger Trainingspause kam er mit 14,42 m beim Abendsportfest in Höchststadt seinem Vereinskameraden Heinrich Porsch bedrohlich nahe.

Heinz Oetken absolvierte 1992 ein für seine Verhältnisse bescheidenes Wettkampfprogramm. Eine Wadenmuskelerletzung verhinderte einen erneuten Titelgewinn bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften im Diskuswerfen.

Auch die Speerwerfer zeigten in diesem Jahr deutliche Wettkampfabstümmung, traten bei wichtigen Anlässen jedoch in gewohnter Stärke an: Wolfgang Nikol (M 30) warf beim Bayern-Cup Vorkampf in Ansbach 55,70 m, Dr. Stefan Jacob erreichte bei den Nordbayerischen Seniorenmeisterschaften in Bad Kissingen hervorragende 43,32 m mit dem 800 g Speer als Angehöriger der M 55.

Hans-Walter Schlemm, unser Neuzugang aus Hamburg erweitert das Altersspektrum der Werfergruppe nach oben. Als echter Hobby-Sportler erzielte der 64-jährige folgende respektable Leistungen: 8,80 m Kugel (5 kg) und 25,62 m Diskus (1 kg) aus dem Stand beim landesoffenen Werferwettkampf des PSV Bamberg im Oktober in Bug. Seine Spezialdisziplin ist allerdings der Speerwurf, wo er sich in Bad Kissingen im Vorderfeld plazieren konnte.

Erfolgreich

... auf den Langstrecken



Klaus Geuß, Jahrgang 1965, nach Hochzeit neue Bestmarken: 10000m 32:31:06, 25km 1:24:15; beim Berlin-Marathon mit 2:29:43 zum zweitenmal unter zweieinhalb Stunden

... auf den Mittelstrecken

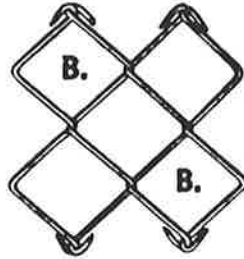


Roland Stößel, Jahrgang 1961, gelernter Langstreckler, spätberufener Mittelstreckler nach 2:00,9 über 800m auf dem Weg zur oberfränkischen Spitze bei den Senioren

... bei den Senioren

Manfred Vietz, Jahrgang 1937, hat mit gutem Wein eins gemeinsam: je älter er ist, desto besser wird er. 1992 die erfolgreichste Saison: in der M55 oberfränkischer Bergmeister, bayerischer Meister im Waldlauf und dreimal auf der Bahn, bayerischer Vizemeister über 25km, Zweiter im Bayern-Cup der Straßenläufer. Seinen größten Erfolg feierte der Bamberger bei den deutschen Seniorenmeisterschaften auf der Bahn in Halle (Saale). Als einziger seiner Altersklasse ging er in allen vier Wettbewerben der Mittel- und Langstrecke an den Start und landete dabei zweimal auf Medaillenrängen und zweimal auf Platz vier. Übererwartend gut lief es mit 2:18,48 und Platz vier beim Auftakt über 800m. Nur drei Stunden später erkämpfte er sich in seiner Spezialdisziplin, dem 10000m-Lauf nach einem spannenden Rennen eine Sekunde hinter dem Sieger in 35:56,9 Silber. Erfolgreich verlief dann auch der 5000m-Lauf am zweiten Tag. Trotz der Strapazen des Vortages verfehlte er mit Rang vier in 17:38,64 nur knapp einen Platz auf dem Treppchen. Die größte Überraschung lieferte Vietz am 3. Tag im 1500m-Lauf, als er auf der Zielgeraden noch fast zum Sieger auflief und mit 4:44,61 Bronze gewann.





J. B. BARNICKEL

Gegründet 1772

**Drahtzaun- und Gitterfabrik, Zaunbau
Drahtseile, Drahtgewebe
Landwirtschaftliche Bedarfs-Artikel**

Geschäftsräume: Heiliggrabstraße 13 **8600 Bamberg**,
Telefon (0951) 26080

Bayern-Cup der Männer 1992

Im fränkischen Ansbach fand der Vorkampf der nordbayerischen Vereine zum Bayern-Cup der Leichtathleten statt. Bei extrem starken Winden errangen die Männer der LG Bamberg mit 9225 Punkten einen eindrucksvollen Sieg. Zweiter wurde der ETSV Nürnberg mit 8278 Punkten, gefolgt vom TSV Zirndorf mit 8107 Punkten. Mannschaftliche Geschlossenheit, Teamgeist und Einsatzwillen der hoch motivierten Athleten der LG Bamberg waren die Grundlage für sechs erste Plätze, sowie einer Reihe weiterer guter Plazierungen und Leistungen.

Gewohnt stark zeigten sich die Werfer. 42,16 m im Diskuswurf und 14,96 m im Kugelstoßen waren die Glanzpunkte von Heinrich Porsch. Überzeugend auch die 55,70 m von Wolfgang Nikol.

Aber auch die Läufer und Springer der LG zeigten Wettkampqualitäten und punkteten für ihr Team. Thomas Kistner gewann genauso souverän die 800m in 1:58,50 min, wie sein Trainingskamerad Josef Öhrig die 5000m in 16:00,83 min. Besonderes Stehvermögen bei den starken Winden mußte Dietmar Kremer beim 400m Lauf in 49,86 sec und dem 110m Hürdenlauf in 16,54 sec zeigen.

Ganz besonders hart traf der Gegenwind jedoch die Sprinter: 11,26 sec. für Christian Zenk und 11,48 sec für Alexander Regus waren die beiden besten Sprintzeiten über 100 m bei dieser Veranstaltung. Zudem zeigte Christian Zenk enorme Sprungkraft beim Hochsprung mit der Siegeshöhe von 1,88m, sowie Peter Martin mit 6,62 im Weitsprung. Zum Abschluß erlief sich die läuferisch starke 4x100 Staffel mit Wolfgang Zenk, Alexander Regus, Christian Zenk und Dietmar Kremer einen guten zweiten Platz in 42,97 sec.

Nicht unerwähnt sollten auch die außer Konkurrenz errungenen 2:05,04 min über 800 m von Roland Stößel und die 16:23,13 min über 5000 m von Hans Müller sein.

Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung qualifizierten sich die "LG-Männer" nächstes Jahr für den Bayern-Cup-Endkampf. Wie stark dieses Mannschaftsleistung einzuschätzen ist, zeigt ein Vergleich mit den Ergebnissen der Bayern-Cup-Endkampfergebnisse. Die in Ansbach erbrachten Leistungen hätten hierbei für den zweiten Platz hinter dem LAC Quelle Fürth ausgereicht. Daß gerade beim Bayern-Cup die LG Bamberg immer wieder Kämpferqualitäten und Mannschaftsgeist zeigt, beweisen nicht nur der mehrmalige Gewinn während der 70er Jahre, sondern auch der Einsatz 1992.

C.S.

????????? PREISRÄTSEL ??????????

SCHNELLSTER SPINTER DER LG BAMBERG MIT (...?) BUCHSTABEN ?

- 1. Preis: 1 Wochenende mit "CALIBRA"
- 2. Preis: 1 Wintertraining bei R. Heckmann
- 3.-6. Preis: je 1 Schaufel

Einsendungen bitte an A. Regus und Chr. Schurr

????????? PREISRÄTSEL ??????????

Kaufen Sie Ihre Baustoffe wo auch die Profis kaufen!

Welche Baustoffe wählen Sie für Ihren Neubau/Umbau/Dachgeschoß-Ausbau oder für Ihre Altbau-Sanierung?

Die Angebotspalette ist groß. Auf die richtige Beratung vom Fachmann kommt es an.

Kommen Sie zu uns!
Überzeugen Sie sich
von unserem viel-
seitigen Sortiment.



OERTEL BAUSTOFFE



Fachhandel führender Baustoff-
hersteller, Baustoffe für
Hoch- und Tiefbau, Bedachung,
Isolierstoffe, Spezialbaustoffe.

Gerberstraße 8 · 8600 Bamberg
Telefon 09 51/6 52 38 + 6 52 39

AXEL GERHARTZ, 22



- als gelernter Sprinter überraschend Bayerischer Juniorenmeister 1992 im Dreisprung
- Autodidakt
- derzeit ein Kamerad bei der Bundeswehr
- angeblich wegen seiner Frisur von der Helmpflicht befreit (siehe Bild!)
- schwierige Saison 1993 wegen schlechter Trainingsmöglichkeiten
- ein Versuch, fehlendes Training mit einer Vielzahl von Wettkämpfen zu kompensieren
- Entscheidung 1993: Dreisprung ./.. Sprint ?
- hoffentlich von Verletzungen verschont

NINA ANDERL, 19

- tolle Steigerung der 100-m- und 200-m-Bestzeiten auf 12,8 s und 26,38 s
- verschoben, aber nicht aufgehoben: Die 400-m-Entscheidung!
- Krafttraining ohne Socken und Liebe
- klageloses Lauftraining, ohne Begeisterung für kurze Sprints
- stolze Besitzerin eines Pkw, der ohne Probleme von Bamberg nach Frankfurt und zurück fährt
- Minirock und Bikini heben zuweilen den Adrenalinpiegel des Trainers
- geplantes Saisonziel 1993: Platz 7-10 BLV-Junioren/200 m



SCHUHE
modisch+preiswert

scharrenbroch

Das große Schuhhaus für alle

Bamberg, Grüner Markt 17

mitten in der Fußgängerzone.

Bambergers Spezialität seit 1678

**Recht
Gehlenferla Rauchbier**
(ges.gesch.)

*direkt vom Fass
im hist. Brauereiausgang*

Gehlenferla



ALEXANDER REGUS, 20



- endlich ohne Zweifel an der eigenen Leistungsfähigkeit
- Eigentümer der größten Schau- fellsammlung (siehe auch LG- Kurier 1991)
- glänzende Verbesserung der Bestzeit über 100 m auf *10,86s* bei den Süddeutschen Meisterschaften 1992 in Schweinfurt
- Vorbereitung auf eine erste ernsthafte Hallensaison (*VORSICHT!* Herbert N. plant sein Hallen-Comeback.)
- Auftritt in "Wetten, daß ...?" möglich
- Konzentration 1993 auf die 100-m-Strecke
- die magischen Zahlen: 10.55 - 21.1
- als Co-Trainer immer seltener auf der Suche nach verlorenen Kontaktlinsen

CHRISTIAN SCHURR, 18



Auf Wunsch wird folgendes Statement veröffentlicht:

Weiterhin in der Trainingsgruppe:
Der AUSNAHME-Athlet.

Erfolgsbericht folgt 1993.



Die Literaturgeschichte für die 90er Jahre:

- fächerübergreifende Konzeption
- exemplarische Vorgehensweise
- farbige Ausstattung

Geschichte der deutschen Literatur

Epochen - Autoren - Werke.
 Von Hans Gerd Rötzer
 BN 4140, 504 Seiten,
 DM 38,80

C.C. BUCHNERS VERLAG
 Postfach 1269 8600 Bamberg

10 MEILEN SÜDWÄRTS...

Hirschaid, 5. LG-Verein seit der paulschen Zeitrechnung, abseits der bekannten und geschützten Wege zwischen Bruderwald, Post SV, Stadion und Ohmstraße.

Ist es nun der verlängerte Arm der LGB im südlichen Landkreis, die Filiale oder Ableger oder Subzentrum oder Talentschuppen oder...? Gleich was auch immer, eine öde Steppe oder gar ein Dorado der Gesetzlosen ist es nicht. Und wer nicht die beschwerlichen, gefährlichen und unsicheren Wege in die City auf sich nehmen will, der kann dem talentierten Nachwuchs genauso eine Ausbildung im Süden angedeihen lassen.

Unser Motto: Sie haben die Kinder, wir wissen, welcher Trainer der richtige für Sie ist. Das "who does what?", oder "what's up?" oder "who's where?" oder so ähnlich der Hirschaidler Leichtathletik:

6 - 9 Jahre

Trainer: Hans Panzer

Trainingszeit: Donnerstag, 17.00 h, Volksschulturnhalle

Ein seit Jahren bewährter Trainer, Geburtshelfer der Hirschaidler Leichtathletik, bringt den Kleinen und Kleinsten jede Woche spielerisch die ersten Kniffe bei. Ein "Mordsspaß"!

9 - 11 Jahre

Trainerin: Elke Rattel

Trainingszeit: Donnerstag, 18.00 h, Volksschulturnhalle

Stufe 2 der Alterspyramide: in dieser Abteilung lernen sie fortgeschrittene Körperbeherrschung, erste Techniken der Selbstüberwindung und den Anfang dessen, was später das Wesen dieses Sports ausmachen wird: den Kampf Mann (oder Frau) gegen Mann (oder Uhr oder Maßband oder Kampfrichter oder Tr...?)

11 - 12 Jahre

Trainerin: Sabine Fischer

Trainingszeit: Dienstag, 17.00 h, Volksschulturnhalle

Noch eine Nummer größer sind die 11- und 12-jährigen. "Diesen schrägen Dingen zeig ichs" sagt sich Bine und läßt eine neue Attacke gegen die Bauchmuskeln reiten. Drauf sprengt im wilden Galopp die Kavallerie dreibeinig durch die Halle. Denn merke: nur wo Power rein gelegt wird, ist dann auch Power drin.

12 - 15 Jahre

Trainer: Wolfgang Zenk, Stefan Neubauer

Trainingszeit: Freitag, 17.00 h, Volksschulturnhalle

Mittwoch, 17.30 h

Dieser Trupp kann schon alleine laufen, mit und ohne gestreifte Hindernisse, kann sogar schon öffentlich vorgeführt werden, mit und, unter erschwerten Bedingungen, auch ohne Dompteur. Welcher Zirkus kann das seinen Zuschauern schon bieten? Diesen ungewöhnlichen Dressurakt können Sie zwei mal wöchentlich erleben, Zugaben finden in der nach oben offenen Klasse statt.

16 Jahre und älter

Trainerin: Christine Zenk

Trainingszeit: Montag, 18.00 h, Volksschulturnhalle

Donnerstag, 19.15 h

Die Nummer ohne Gewichtsbeschränkung: uneingeschränktes Verlangen, pure Lust, intensiv und wettkampforientiert. Wer sich hier hergezogen fühlt, ist Hürden, Latten, roten Bahnen, weißen Streifen und Big Mummy schon hoffnungslos verfallen.

Ohne chemische Zusätze! Über Risiken und Nebenwirkungen, lesen sie einschlägige Literatur und fragen sie Ihren Hausarzt oder Apotheker.

Laufgruppe für Hobbyläufer

Trainer: Peter Hesselbarth

Trainingszeit: Freitag, 18.00 h, Stadion

Bunt angezogen sind sie ja inzwischen alle, die Läufer und Jogger und Roller. Aber wenn ein Häufchen auch so gewürfelt ist, verspricht das auch dem die passende Begleitung, der noch nie aufs Tempo, sondern immer nur auf die Fernbedienung gedrückt hat.

Ehemaligen-Gruppe

Trainer: Peter Hesselbarth

Trainingszeit: Freitag, 19.00 h, Volksschulturnhalle

Zum fröhlichen Geistertreff hat sich dieses Stündchen entwickelt. Da sehen sich all jene wieder, die in der "struggle for life" die Jahre vorher überlebt haben. Daß man aber nicht all die Anekdoten in einer einzigen Stunde wieder aufwärmen kann, versteht sich von selbst.

Reden Sie mit uns! Damit auch Sie beim nächsten Wettkampf noch kraftvoll zubeißen können!
wozzek

Leichtathletik-Nachwuchs —

Talente



Uli Krähling



Niki Blenk

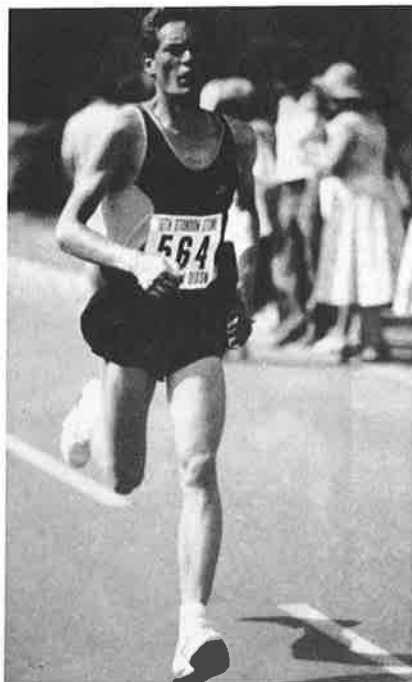


v.l.n.r.: Christopher Schell, Dominik Weiß
David Schreiber, Alexander Weiß

Auf leisen Sohlen in die Spitze

Große Worte mag Josef Öhrig nicht. Er wirkt lieber im Stillen. Das aber mit großem Erfolg, wie die Saison 1992 zeigt. Da gelang Josef nach nur knapp zweijährigem Training der Durchbruch gleich dreifach : auf den langen Bahnstrecken, auf der Straße und im Berglauf. Ein Senkrechtstarter wie im Bilderbuch.

Gerade drei Jahre ist es erst her, als der Soldat Josef Öhrig bei einem 5000-Meter-Lauf merkte, daß das Laufen langer Strecken auch Spaß machen kann. Und vorher ? Josef: "Sport habe ich vor meiner Bundeswehrzeit überhaupt nicht getrieben." Das änderte sich Mitte 1990. Wieder daheim in Bamberg schloß er sich der LG Bamberg an und begann nach Plan zu trainieren. Betreuer Rudi Eckenweber, selbst erfolgreicher Marathonläufer und erfahrener Langstreckentrainer zu Langstrecklern über den damals 22jährigen: "Ein Talent! Der wird Euch bald zu schaffen machen." Das kam schneller als erwartet: beim Sandkerwalauf 1990 - also nach nur dreimonatigem systematischem Training - belegte Josef vier Sekunden hinter dem dreifachen Stadtlaufer Sieger Hertlein Platz fünf. Auf Anhieb hatte Josef den Sprung in die erste Gruppe der starken LG-Langstreckler geschafft. Nach einer guten Saison 1991



LG-Langstrecken-As Josef Öhrig

platzte der Knoten dann endgültig zu Beginn der Saison 1992. Im Februar wurde er überlegen oberfränkischer Crossmeister. Vier Wochen später stieß er mit seinen 1.21.38 Stunden beim 25-Kilometer-Lauf in Erlangen in die Elite der bayerischen Straßenläufer vor. So ganz nebenbei versuchte sich Josef im

Juni als Bergläufer. Nach einem vielversprechenden Debüt startete er bei den deutschen Berglaufmeisterschaften in Freiburg und landete in dem Klassefeld auf Platz 17 mitten unter den Berglaufspezialisten. Nur zwei Wochen später trat er ohne spezielle Vorbereitung bei den bayerischen Bahnmeisterschaften in Illertissen an und verbesserte sich im 5000-Meter-Lauf auf 14:44,80 Minuten. Kurz danach drückte Josef auch seine 10000-Meter-Bestmarke um fast eine Minute auf 31:31,2 Minuten. Beides bayerisches Spitzenniveau. Lläuft Josef schon bald an seiner Grenze ? Trainer Eckenweber: " Da ist noch mehr drin. Vor allem im 5000- und 10000-Meter-Lauf traue ich ihm noch eine deutliche Steigerung zu." Josefs Laufstil und seine körperlichen Voraussetzungen (185 cm groß, 69 kg schwer) sprechen auch dafür. Sein läuferisches Potential scheint aber auch im Straßenlauf bis hin zum Marathon noch lange nicht ausgeschöpft zu sein; schließlich hat Josef mit 24 Jahren die besten Langstrecklerjahre noch vor sich. Doch in den nächsten Monaten wird das Laufen erst einmal etwas in den Hintergrund treten. Dann nämlich steht für den Fachoberschüler Josef Öhrig die Vorbereitung aufs Abitur im Vordergrund. Wir drücken ihm die Daumen, daß er Erfolg hat - und daß sich dann seine erfreuliche läuferische Entwicklung fortsetzt.

woro



Fünftbestes Team unter 53 Mannschaften bei den deutschen Berglaufmeisterschaften in Freiburg : LG-Trio Manfred Dusold, Josef Öhrig, Jürgen Endres (v l.)

SPORT OTT

Hauptstraße 58
8608 Memmelsdorf
Tel. 09 51 / 4 27 87



Bamberger Straße 20
8611 Baunach
Tel. 0 95 44 / 14 12

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00-12.30
und 14.00-18.00
Sa.: 9.00-13.00

Di. vormittags geschlossen!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 10.00-12.00
und 14.00-18.00
Sa.: 9.00-13.00

Do. vormittags geschlossen!

Anton J. Flach oHG

Papier - Verpackungsmittel - Büroartikel

8601 Gundelsheim
bei Bamberg
Industriestr. 1
Tel. 0951/43043
Telefax 0951/43045



3 x GE-STAFFEL-T



Irina Matschke
Nina Anderl
Sandra Deutschmann
Christine Schuh
Sandra Götz
Oberfränkische Meisterinnen bei
der weiblichen Jugend A 4x100m



Dwe Loch
Christian Zenk
Alexander Regus
Axel Gerhartz
Eine Variante der
LG 4x100m Männerstaffel



Nicole Bystry
Ines Hein
Sandra Deutschmann
Irina Matschke
Oberfränkische Meisterinnen
bei der weiblichen Jugend :

4x100m

76-77-78-79: Leistungsschwellen gemeistert
oder wie Schüler ganz nach vorne rücken

Während Irina (Jahrgang 76) und Tim (Jahrgang 76) über die Hürden schon das große Einmaleins dekorativ demonstrieren, während Mathias (Jahrgang 76) über 300 m zum gefürchteten Bumerangeffekt auszuholen versteht - während also die Jugend B den selbstgestellten Beinen gekonnt nachrennt und dabei die Schmeisen für den jüngsten Nachwuchs freimacht, kommen die Schüler tatsächlich von den Blöcken, von den Balken. Der Nachwuchs ist als Silberstreifen mächtig über den Horizont gerückt! Drei davon wurden diese Saison Bayerische Vizemeister. Wir stellen sie euch vor:

Anja Loch (Jahrgang 79 = W 13) schaffte mit herausragenden 9,92 Sekunden über 75 m dabei nicht nur die Silbermedaille bei den "Bayerischen", sondern auch Rang 10 in der deutschen Jahresbestenliste. Ein Superding! Mahnung ins Tagebuch: Nicht abheben - aber ab April '93 zweimal trainieren!

Alexander Krause (Jahrgang 78 = M 14) setzte sich im Dreisprung mit 11,34 m bei den "Bayerischen" ebenfalls auf Rang zwei - und das bedeutet in der Jahresendabrechnung in Deutschland immerhin Rang 27! Geheimschrift ins Tagebuch: Ich arbeite technisch weiter an mir...

Michael Schrauder (Jahrgang 77 = M 15) machte als Silbermedaillengewinner bei den Landesmeisterschaften im Dreisprung mit 12,22 m einen schon technisch abgeklärteren Vorreiter - und Rang 24 der deutschen Bestenliste! Kürzel ins Tagebuch: Man ist nie so gut, um nicht noch besser zu werden.

Damit längst nicht genug. Drei solche könnten ja Zufall sein. Christine Schuh (Jahrgang 78 = W 14) ist kein Zufall. Sie ist neben Anja Loch die große Sprinthoffnung der IGB. Bronze-Medaillen-Gewinnerin bei den "Bayerischen" über 75 m (10,01) - welch eine magische Zahl. Ihre Leistungskurve zeigt steil nach oben. Auch Malin Angermüller (Jahrgang 78) ist kein Zufall. Man springt nicht zufällig 1,58 m hoch. Unsere Erwartungen gehen sogar höher.

scm

Falk Krause - Oboe,

so steht es im Telefonbuch 1992/93. Doch wer oder was verbirgt sich sonst noch hinter diesem Namen? Da ist der Fußballspieler des B-Klassenvereins VfL TB Jahn Bamberg. Gefürchteter Techniker der mit unermüdlichem Laufpensum schon ganze gegnerische Mannschaften ins konditionelle Abseits spielte. Für uns, das heißt für die LG Bamberg und seine Trainingskameraden, ist er in erster Linie ein sympathischer Sportsmann. Vor drei Jahren verschlug es den gebürtigen Dresdner mit einer Bestzeit von 10,5 sec über 100m und 21,5 sec über 200m beruflich nach Bamberg. Schon während seiner Jugend zählte er trotz seines eigenwilligen Laufstils zu den besten Sprintern in Ostdeutschland. Er galt dort als schnellster Oboist des Landes.

Auch heute noch gehört Falk - einige Jahre älter - zu den besten Altersklassensprintern in der M30. So wurde der 34jährige bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Hagen mit 22,46 sec Dritter und verpaßte als Neunter mit 11,47 sec knapp den Einzug ins 100m Finale. Für die Zukunft wünschen wir Falk, der nicht nur auf der 400m-Bahn, sondern als Oboist, Musiklehrer und Dirigent der in den großen Konzertsälen Deutschlands zu Hause ist, weniger Verletzungen als diese Saison und weiterhin viel Begeisterung an der Leichtathletik, mit der Falk die ganze LG verwöhnt.

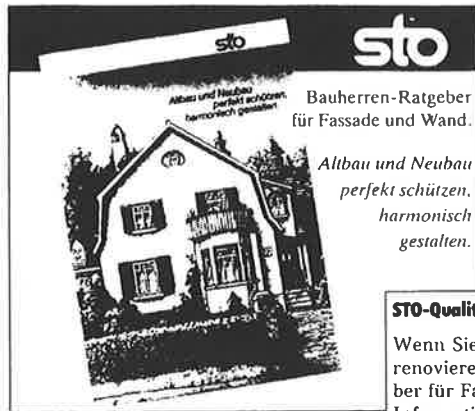
C.S.



Christine Schuh



Anja Loch



STO-Qualitätsprodukte, weil uns Ihr Haus am Herzen liegt.

Wenn Sie einen Neubau planen, oder einen Altbau renovieren wollen – der kostenlose Bauherrenratgeber für Fassade und Wand ist eine perfekte Information für eine perfekte Bauausführung. Dafür steht auch unser Partner – der Fachhandwerker. Den kostenlosen Bauherrenratgeber bitte anfordern beim Handwerker Ihres Vertrauens oder bei:

Jürgen Schneiderbanger

Weidendamm 77 · 8600 Bamberg
Telefon 09 51 / 6 14 40

Reiner oder die Runde

Eine Geschichte mit offenem Schluß, aber mit viel Geschichte und Zieleinlauf und weiteren Mitspielern als Reiner Schell und Heiner Hoffmann und Hans Hack und Carlo und Claudia: Reiner



will sich, das ist kein Geheimnis mehr, weit von seinen biografischen Ursprüngen – Gaustadt bis Bamberg – entfernen, damals, als er noch selbst kurze Strecken bis 200 m im schnellstmöglichen Tempo absolvierte: Er will Reiseschriftsteller werden, will seinen trocken-lehrreichen Ausflügen in die neuere Geschichte journalistischen Pep verabreichen, will, wenn nicht

gerade Alexander des Großen Orientzüge, so doch den ersten Marathonlauf der Geschichte originalgetreu an der Originalstrecke nachvollziehen, will heißen erschreiben: will nämlich neben der durchgelaufenen Sandale, dem ächzenden Knieknorpel, der wundgeriebenen Brustwarze auch den zähen Olivenbaum und die pfeilschnelle Zypresse am Wegrand zu Wort kommen lassen: will die Defizite der Seele beim modernen Hochleistungssport ausgleichen durch dickbauchige Zeilen, die den Zwischenraum zwischen den Zeilen wieder öffnen, bis Waizendorf rauf, bis Amlingstadt runter: von dort kommen nämlich die Schriftsteller-Kollegen H. Hoffmann und H. Hack, beide vorangetrieben von olympischen Kringeln, will sagen weiträumiger Interpunktion, nun Ausschau haltend nach den schönsten Sätzen, die andere geläufige Zweibeiner wie Girlanden um die ovale Bahn legen: So hatte schon Homer seine Helden beschrieben, die mit funkelnden Bronzewaffen um Troja herumjagten, bis es Feuer fing. Noch heute hängt man den Siegern solche geschmolzenen

<p>büro</p> <p>Ihr Partner im Büro</p> <p>spies</p>	<p>büro</p> <p>600 m² Ausstellung erwarten Sie</p> <p>spies</p>	<p>büro</p> <p>Büromaschinen Büromöbel Bürobedarf</p> <p>spies</p>	<p>büro</p> <p>8600 Bamberg Tel. 9 62 23-0 Laubanger 17 b</p> <p>spies</p>
---	--	--	--

A. THOMA

Großhandel

... seit 1925 in Bamberg

LUITPOLDSTRASSE 50

**8600 Bamberg
Postfach 2760**

Sammelruf 0951 / 980020

Telefax 0951 / 26992

**Papier- und Schreibwaren
Büroartikel**

**Hobbyfloristik
Bastelbedarf, Spielwaren**

**Textil- und Strumpfwaren
Wolle, Kurzwaren**

Geschäftszeiten

Mo., Di., Mi.	Do.	Fr.
8.00-12.00	8.00-12.30	8.00-12.30
13.30-17.00	13.30-20.30	

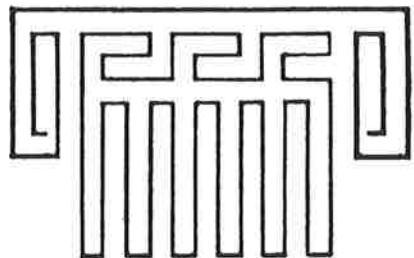


Wir beliefern den Einzelhandel und gewerbl. Großverbraucher

Restmetalle um den Hals: Medaillen. Zur Dialektik des Bildes (siehe Foto) gehört die ganz andere Seite, und wer genau ist in der Beobachtung von Blickachsen, sieht, daß alle drei Reiseschriftsteller subjekt-fixiert sind, das heißt, der sie beschreibenden Sache, das heißt doch, äh, der von ihnen beschriebenen Sache höchsten personalen Rang geben: C und C, will heißen Carlo und Claudia, die haben ein Eherennen begonnen, eher gaben sie keine Ruh, und wir wissen auch schon, wie das ausgehen wird: Carlo nimmt vor einem Anlauf das Staffelh Holz, kauert sich sodann in die Startblöcke nieder und sagt von dort unten ganz entgeistert zu Claudia oben: du, wir brauchen aber mehr zu einer Staffel ... Und Claudia grinst und freut sich und lacht dann und läuft schon mal an, damit Carlo nicht so arg aufläuft ... Denn zu einer Staffel gehört mehr als das und das Zeug dazu, gehören nämlich vier, und Carlo und Claudia und Claudia und Carlo und wie man die auch wendet sind zwei, die sich immerzu verhalten wie Duett zu Quartett: was aber ist ein Quartett? Ein Quartett ist zwei hoch zwei, Duett in der Potenz: also noch zweimal hoch, Carlo: hoch hoch. Und lange sollen sie leben. Und der daran mitarbeiten möchte: Siegfried C. Matschke



Ein neues Talent mit einer neuen Disziplin stellt sich vor. Alexander Brenning errang 1992 zwei Titel bei den Bayerischen Jugend-B-Meisterschaften im 5000m Bahngehen.



L. ELLWART

BILDHAUER
STEINRESTAURIERUNG

8600 B A M B E R G
FÄRBERGASSE 8

TELEFON (09 51) 2 49 80 . 3 42 52

Thomas Thiel - eine Titelgeschichte

Thomas Thiel (althochdeutsch 'teil um teil'; mittelhochdeutsch 'titel um titel') ist eine neuhochdeutsche Zusammenfassung - nicht von Vati und Mutti, auch nicht von Brummi und Trimmi oder so 'm modischen Partnerhuckepack, sondern eine raffinierte Bündelung des in Paris hinterlegten Ur-Meters: 800 m, 1500 m; weiter rauf oder weiter runter etc. Wenn er am Ende eines Jahres, sagen wir wie 1992, in der deutschen Bestenliste auf Platz eins und auf Platz zwei steht, ist das nicht Zufall, ist das nicht Schlaglicht auf'n schiefen Turm geworfen, ist das schon gar nicht schielende oder dünnlippige Genugtuung, sondern Ablichtung eines Profils - eben die Entfaltung jenes Ur-Meters, jenes Atavismus', der in jedem steckt. Sagt der eine, ich bin ein Urviech, sagt der andre, ich bin ein Urenkel, sagt der dritte, ich bin in Urlaub, so weist Thomas selbstbewußt (wo andere antrainierte Selbstbezogenheit zeigen) auf seinen ihm innewohnenden/ endogenen Ur-Meter: ein Ich, das sich auf der je längeren Strecke als sein Ich beweist. Sagt der Psychologe: vom Ich auf dem Wege ins Überich durchs Es zum Selbst. Sagt der Topograph: von Trabelsdorf nach Bamberg zur LG. Sagt Thomas: Ihr könnt mich mal. Sagt Siegfried C.: Der ist okay. Mann, ist der okay. Der hat Herz, Kopf und Beine an der richtigen Stelle. Hast du schon mal bei andern versucht? Ein reines Ersatzteil-lager. Noch eins: wenn dieser Bericht ohne Photo erscheint, auch nicht mit Schmellschüssen wie Foto, dann liegt das in der Sache selbst: ein jeder trage sein Bild schließlich selbst um die Bahn. Thomas: Mein Lebenslauf paßt nicht ins DIN-Format. Thomas' Daten: geb. 1975, Gewicht 81 bis 78 Kilogramm, Größe 186 bis 190 Zentimeter (nach dem Rennen immer ein Stück größer), Bildung gymnasial/ alternativ (Laufen ist die dem Homo erectus abgerungene Form des Übergangs zum Homo sapiens sapiens Homo sapiens ludens Homo ludens sapiens), Titelgewinne 1992: viermal Landesmeister (A- und B-Jugend), 6. Deutscher Meister A-Jugend, 2. Deutscher Meister B-Jugend. Top-Ergebnisse 800 m 1:53,94 Minuten, 1500 m 3:56,24 Minuten. Bitte, keine Fan-Post.

(scm)

Vom Porschefahren



Der alte Traum vom Sportwagen. Der neue Porsche 968.

Der neue Porsche 968. Ein Sportwagen mit den Erfahrungen aus über 40 Jahren Sportwagenbau. Erleben Sie die zeitgemäße Interpretation des Prinzips Porsche: Eine faszinierende Synthese aus Technik, Leistung, Sicherheit und Design. Erleben Sie den alten Traum vom Sportwagen neu. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für eine Probefahrt.

Bei uns beginnt das Porschefahren

PORSCHE-ZENTRUM BAMBERG

Franke Sportwagen-Zentrum GmbH,
Kapuzinerstr. 32, 8600 Bamberg

Es lohnt sich

Dieser kleine Bericht von den 8. Berglaufweltmeisterschaften im italienischen Susatal soll euch Läufer - insbesondere die jungen - motivieren, weiter überlegt und fleißig euer Training durchzuführen, das ja Voraussetzung zum Erfolg ist. Daß dies so ist, zeigt meine Teilnahme an diesen Titelkämpfen. (Eigenlob gehört zum positiven Denken und ist damit eine Komponente, die mit zum Erfolg führt!)

Nun zum eigentlichen Geschehen. Zunächst einmal sollen die wichtigsten Leute, mit denen ich am meisten zu tun und auch den größten Spaß hatte, vorgestellt werden. Als erster sei hier mein alter Konkurrent Dieter Ranftl (Deutscher Berglaufmeister 1991) genannt, mit dem ich auch das Zimmer teilte. Ein Mensch, der stark zum Perfektionismus neigt. So müssen Training, Ernährung (Asket: ohne Fleisch und Bier) sowie Schlaf ausgewogen und aufeinander abgestimmt sein. Daneben der absolute Kontrast: Dirk Debertin, der von Dieters Angewohnheiten nicht allzuviel hält und lieber ein Bier über den Durst trinkt. Schließlich noch mein ärgster Konkurrent Heiko Schinkitz, und der deutsche Berglaufkönig Charly Doll. Alles in allem eine tolle Truppe für die kurze Distanz, zu der wir fünf nominiert waren.

Vor dem Wettkampf war nicht viel los. Was die meisten Läufer beschäftigte, war die schwierige Strecke, die sich in der Nacht durch den Dauerregen, in eine schlammige Crossstrecke verwandelte. Schon ohne diesen Dauerregen wurde die Strecke von vielen weltmeisterschaftserfahrenen Bergläufern als die bisher schwierigste bezeichnet.

Nun zum Rennen: Wolfgang Münzel, inoffizieller Chef der deutschen Mannschaft, versuchte uns nochmals aufzumuntern und zu motivieren. Gesagt, getan. Startschuß und los ging's den Berg hinauf. 150 Starter stürmten den Gipfel. Zwei Runden mußten bewältigt werden. Die erste Runde konnte ich als Achter beenden. In der zweiten Runde verließen mich aber die Kräfte und einer nach dem anderen zog an mir vorbei. Als erster der Deutschen kam Dieter von hinten auf. Kurz vor dem Gipfel überholte mich auch noch Charly. Im Schlußhang 500 Meter vor dem Ziel "schoß" auch noch Heiko vorbei. Ich dachte mir nur noch, Hauptsache ankommen, die Platzierung ist egal.

Zwar war der Wettkampf unheimlich hart, aber dennoch würde ich wieder laufen, trotz meiner Plessuren, die ich mir zu zog. Die kurze Distanz wurde zur Domäne der Angelsachsen, die den Einzel- und den Mannschaftssieger vor den erfolgsgewöhnten Alpenländern stellten.

Nun zum schönsten Teil der ganzen Veranstaltung, nämlich der Abschlußfeier. Bei Musik, Tanz und Wein kam so richtig Stimmung in die Reihen der Läufer. Auch hier mußten die Leute von der Insel zu überzeugen. Sie sorgten für eine lustige Atmosphäre. Ich frage mich nur, wie man so schnell einen Wettkampf wegstecken kann.

Nichtsdestotrotz: mir hat's gefallen. Zu guter letzt hab' ich auch noch "Das Mädchen" kennengelernt. Ergo: Es hat sich gelohnt.

Manfred Dusold

Unsere Kunden kommen von weit her. Naheliegender bei diesen Preisen!



TIL
TAPETEN –
TEPPICHBODEN –
– hat durchgehend
9 bis 18 Uhr geöffnet!
Samstags 8 30 bis 13 Uhr,
Langer Samstag 8 30 bis 15 Uhr.

BAMBERG-HALLSTADT

Emil-Kemmer-Straße (B 26, Abfahrt Hafen)

dort wo die Lokomotive steht, Tel. 0951/9623222



Zuständig für Dauer-Tiefpreise
Groß-Auswahl und Qualität
Vorbildlicher Kundendienst
über 50mal in Süddeutschland

**Ihr Fachmarkt
für Tapeten
Teppichböden
PVC-Beläge
Fachbedarf**



LEICHTATHLETIK NACHWUCHS:

hint. Reihe (von links):

Pagenburg Fabian
Rauscher Frank
Oechsler Harry

vord. Reihe (von links):

William Mona
Grijalva Jessica
Röder Stefanie

Über die großen Erfolge unserer Jugendlichen und Aktiven im Jahre 1992 sollten wir nicht vergessen, daß auch mancher einmal klein angefangen hat und viel Geduld und Mühe zu einem großen Ziel nötig sind.

Man darf deshalb in diesem Alter auch noch nicht vom großen Talent sprechen. Jeder Leichtathletik-Trainer weiß, daß zum Talent nicht nur die guten körperlichen Voraussetzungen, sondern Lernbereitschaft und besonders die "eigene" innere Stimme "ich will" (nicht die Peitsche der Eltern oder Trainer) gehören. Und welcher Heranwachsende im Lausbubenalter bringt gleich 3 gute Eigenschaften unter einen Hut, wenn schon wir Erwachsenen Mühe haben.

Trotzdem haben schon einige gezeigt, daß verwertbare Ansätze vorhanden sind.

Die Weiblichkeit vorweg, möchte ich unsere 11jährige Stefanie Röder nennen. Unter zahlreichen Siegen konnte sie in diesem Jahr 3 Bezirkstitel und zwar im Diskuswurf, Kugelstoß und Blockmehrkampf Wurf verbuchen. In letzterer Disziplin verpaßte sie knapp die Bezirksbestleistung und nimmt mit 2887 Punkten einen der vorderen Plätze in der Bayerischen Schülerbestenliste ein. Mit ihrer Weite im Diskuswurf von fast 22 Metern zeigte sie für ein 11jähriges Mädchen eine Leistung, die bisher in Bayern nur einmal übertroffen wurde. Ihr gutes Sprint- und Sprungvermögen (Weitsprung: 4,16m) runden ein erfolgreiches Jahr ab.

Ihr Teamkamerad Fabian Pagenburg, ein richtiger 12jähriger Lausbengel, zeigte ebenfalls vielseitige Begabung. Stellte er doch in diesem Jahr einen vierfachen Bezirkssieger und zwar 60m-Hürdenlauf, Speerwurf, Kugelstoß und Blockmehrkampf Sprint-Sprung. In der letzten Disziplin verbesserte er mit seiner Jahresbestleistung auch gleichzeitig die Bezirksbestleistung von keinem geringeren als Achim Bruchner von der LG-Fichtelgebirge. Trotzdem reichte es bei einem starken Jahrgang in Bayern bei den 12jährigen nur zu Platz 3.

Einen guten Einstieg als Neuling zeigte auch der 12jährige Harald Oechsler beim 1000m-Lauf der Schüler-Kreisbestenkämpfe in Rattelsdorf, ebenso wie Frank Rauscher im Weitsprung bei den Kreis-Mehrkampfmeisterschaften in Ebermannstadt. Für beide gilt es, sich nun in einen Trainingsrhythmus einzupassen und sich im kommenden Jahr der Konkurrenz zu stellen. Letzteres gilt auch für Mona und Jessica.

Hans Wagner : Ihr Marathon-Mann in Sachen eigene vier Wände.

Im Langstreckenlauf - bis zu 100 km! - halte ich mich fit. Und als gelernter Maschinenbau-Techniker weiß ich, wie «ein Rad ins andere greift». Als Ihr Wüstenrot-Berater kann ich Ihnen aufzeigen, wie eine sichere Finanzierung laufen muß, damit die Realisierung Ihrer eigenen vier Wände voll auf Touren kommt. Dabei helfe ich Ihnen mit dem zinsgünstigen Bauspar-Darlehen - auf Wunsch auch mit der gesamten Finanzierung aus einer Hand: inklusive der I. Hypothek. Nutzen Sie meine Erfahrung von weit über 100 Finanzierungen! Sprechen Sie auch mit mir, wenn es Ihnen um die profitable Geldanlage oder um die Sicherheit und Vorsorge für das Alter, die Familie und die Ausbildung geht. Auch bin ich Ihr Partner für die richtige Sachversicherung »rund ums Haus« sowie bei der »klugen« Privatkranken-Versicherung.

Mein Angebot:

● **Bausparen und Sofort-Geld**
für Bauplatz · Neubau · Hauskauf
Wohnungskauf · Umbau
Modernisierung · Renovierung
Energiesparmaßnahmen
Erbauzahlung · Umschuldung

● **Hypotheken**
Bank-Hypotheken
Versicherungs-Hypotheken
Gesamt-Finanzierungen

● **Geldanlage**
Festgelder · Sparbriefe · Vorsorge-
Sparbriefe · Vermögensbildungs-
Programm · Mehrzins-Sparen
Rentenverträge
Immobilien-Zertifikate
Kassenobligationen

● **Sicherheit und Vorsorge**
Lebensversicherungen
- für das Alter
- für die Familie
- für die Ausbildung

Vermittlung von
Allianz-Versicherungen
Familien-Unfall · Kinder-Unfall
Hausratversicherung
Bauherrnhaftpflicht
Privathaftpflicht
Rechtsschutz · Kfz-Versicherungen

- Alle Versicherungen
»rund ums Haus« -

Vermittlung von DKV-
Privatkrankenversicherungen

Hans Wagner

Bezirksleiter
der Bausparkasse

wüstenrot

Sie erreichen mich privat in
8600 Bamberg, Volkfeldstraße 61, Telefon (09 51) 523 43
und in der Wüstenrot-Beratungsstelle
8600 Bamberg, Luitpoldstraße 31, Telefon (09 51) 231 89



Computer Finanzierung

Wüstenrot

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M15

75 m - Lauf

8,92	sec	Christian Schurr	89
9,24		Martin Schöner	88
9,26		Ralf Steinert	90
9,1		Tam Hoang	90
9,2		Matthias Brehm	91
9,49		Markus Schneider	88
9,58		Thilo Schmidt	88
9,61		Bertram Felix	88
9,71		Michael Reis	88
9,96		Björn Fischer	92

1000 m - Lauf

2:38,7		Harald Hack	77
2:41,10		Thomas Thiel	90
2:41,4		Bernhard Hack	82
2:41,68		Lars Werner	90
2:41,9		Otmar Baumer	79
2:42,9		Hubert Wolfschmidt	73
2:44,20		Rudi Schäfer	88
2:44,1		Friedrich Einwich	73
2:46,25		Thomas Kistner	83
2:46,6		Thomas Lang	80

2000 m - Lauf

6:15,2		Hubert Wolfschmidt	73
6:17,3		Rudi Schäfer	88
6:34,2		Harald Klosa	72
6:37,65		Tobias Teuscher	86
6:43,0		Ulrich Braszus	71
6:59,8		Dieter Brünn	72

3000 m - Lauf

9:27,91		Lars Werner	90
9:31,3		Bernhard Hack	82
9:55,8		Rudolf Schmitt	76
10,06,9		Gerd Beck	79
10:19,8		Stefan Heinkelmann	78
10:20,99		Tobias Teuscher	86
10:36,6		Roman Herl	74
10:36,8		Thomas Lang	80

5 km Straßenlauf

16:50	min	Thomas Thiel	90
17:14		Lars Werner	90
18:59		Jörn Krebs	90
19:48		Alexander Brenning	90

80 m - Hürdenlauf

11,45	sec	Tim Hermann	91
12,35		Hartmut Hohmann	90
12,45		Lars Werner	90
12,93		Florian Geyer	90
13,06		Ralf Steinert	90
13,44		Matthias Schellenberger	90

4 x 75 m - Staffel

35,23	sec	Schneider - Schurr	88
		Felix - Schöner	
35,38		Schmitt - Schurr -	88
		Felix - Reis M.	
35,64		Hoang - Hohmann	90
		Steinert - Hermann	
36,98		Fischer - Zabel	92
		Schrauder - Krause	
37,86		Hoang-Schellenberger	89
		Thoma - Beck	

3 x 1000 m - Staffel

8:14,8	min	Krebs - Werner -	90
		Thiel	
8:40,96		Werner - Thiel -	89
		Oberender	
9:08,0		Herz - Worfsschmidt -	72
		Endres	
9:08,4		Leßner - Röhrner -	71
		Deuber	
9:11,8		Zwiers - Herl -	73
		Bentz	
9:18,2		Pflaum - Schliewa -	74
		Hebeis	
9:20,8		Schmitt - Hack -	75
		Wieshuber	
9:33,2		Hebeis - Pflaum -	73
		Dümig	
9:38,8		Schmitt - Endres B -	76
		Endres N.	
10:04,26		Döring - Fischer	91
		Kotissek Th.	

Hochsprung

1,95	m	Werner Himmel	74
1,84		Kilian Popp	83
1,80		Steffen Wernicke	79
1,78		Florian Geyer	90
1,76		Ulrich Brendel	85
1,75		Wolfram Däumler	72
1,75		Michael Seidel	78
1,75		Peter Martini	80
1,75		Michael Rupp	83
1,74		Christoph Pflaum	75
1,74		Michael Reis	88

Weitsprung

6,50	m	Uwe Loch	86
6,37		Wolfgang Kohn	81
6,29		Hartmut Hohmann	90
6,28		Konrad Stark	72
6,20		Werner Himmel	74
6,17		Hansgeorg Herr	77
6,17		Michael Seidel	78
6,16		Matthias Bickel	86
6,12		Rainer Krauß	72
6,07		Bertram Felix	88

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M15

<u>Dreisprung</u>		<u>Speerwurf (600 gr)</u>			
13,56 m	Uwe Loch	86	50,74 m	Robert Windfelder	84
13,40	Wolfgang Kohn	81	48,62	Hubertus Seubert	74
12,86	Franz Kübrich	80	48,06	Martin Schöner	88
12,57	Hartmut Hohmann	90	47,08	Stefan Reis	84
12,46	Michael Rupp	83	44,02	Werner Himmel	74
12,45	Dietmar Kremer	83	43,70	Konrad Stark	72
12,36	Wolfram Däumler	72	42,78	Helmut Figge	71
12,22	Michael Schrauder	92	41,80	Hartmut Hohmann	90
12,13	Kilian Popp	83	41,62	Thomas Ludwig	77
11,45	Martin Schöner	88	37,58	Norbert Waldig	79
<u>Stabhochsprung</u>		<u>Hammerwurf (4kg) * = 5 kg</u>			
2,80 m	Franz Kübrich	80	61,24 m * Heinz-Georg Bloß	74	
2,60	Peter Martini	80	49,50 * Gerhard Bergmann	72	
2,40	Wolfram Däumler	72	36,34 * Rainer Rumpel	72	
2,20	Michael Kleinschmidt	79	25,50 * Wolfgang Heinmann	76	
<u>Kugelstoß (4 kg) * = 5 kg</u>		24,42 * Ulrich Aas	71		
15,51 m	Ralf Steinert	90	20,08 Jan Thoma	89	
15,19	Florian Geyer	90	<u>Vierkampf (75m, Weit, Hoch, Kugel)</u>		
15,17 * Stefan Reis	84	4576 P e Michael Reis	88		
14,60 Michael Reis	88	4331 Florian Geyer	90		
14,00 * Robert Windfelder	84	4084 Michael Schrauder	92		
13,33 Martin Schöner	88	<u>Blockmehrkampf Sprung/Stoß</u>			
13,05 Hartmut Hohmann	90	5276 P Hartmut Hohmann	90		
12,95 Andreas Hoh	90	5166 Florian Geyer	90		
12,88 * Heinz-Georg Bloß	74	<u>Blockmehrkampf Lauf</u>			
12,60 * Hubertus Seubert	74	5686 P Lars Werner	90		
<u>Diskuswurf (1 kg) * = 1,5 kg</u>		<u>Blockwettkampf Wurf</u>			
46,94 m	Florian Geyer	90	5866 P Ralf Steinert	90	
44,90	Michael Reis	88	5249 Florian Geyer	90	
43,04	Ralf Steinert	90	4886 Andreas Hoh	90	
39,96 * Stefan Reis	84	4961 * Michael Schrauder	92		
38,58 * Udo Beier	77	<u>1000 m - Lauf</u>			
36,90 * Gerhard Bergmann	73	2:45,39	Thomas Thiel	89	
36,04 * Heinz-Georg Bloß	74	2:48,0	Hubert Wolfschmidt	72	
32,22 Andreas Hoh	90	2:48,4	Otmar Baumer	78	
31,30 * Michael Kleinschmidt	79	2:49,1	Harald Hack	76	
30,20 * Hubertus Seubert	74	2:49,5	Bernhard Hack	81	

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M14

<u>75 m - Lauf</u>		<u>1000 m - Lauf</u>			
9,19 sec	Christian Schurr	88	2:45,39	Thomas Thiel	89
9,40	Tam Hoang	89	2:48,0	Hubert Wolfschmidt	72
9,4	Jan Thoma	88	2:48,4	Otmar Baumer	78
9,62	Stefan Zabel	92	2:49,1	Harald Hack	76
9,63	Alexander Krause	92	2:49,5	Bernhard Hack	81
9,70	Tim Hermann	90	2:50,45	Lars Werner	89
9,5	Georg Wittmann	69	2:51,7	Manfred Einwich	72
9,80	Jürgen Beck	89	2:52,77	Holger Baumgärtl	84
9,6	Werner Mönius	62	2:53,23	Jens Obermeier	84
9,6	Jörg Fleischmann	89	2:57,02	Jörn Krebe	89

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M14

<u>2000 m - Lauf</u>		<u>Dreisprung</u>			
6:11,0	Jens Obermeier	84	12,00 m	Randolf Trummer	80
6:24,2	Bernhard Hack	81	11,34	Alexander Krause	92
6:37,65	Tobias Teuscher	85	9,18	Thomas Kotissek	90
6:42,4	Thomas Lang	79	<u>Stabhochsprung</u>		
6:49,2	Rudolf Schmidt	75	2,60 m	Randolf Trummer	80
6:54,8	Harald Hack	76	<u>Kugelstoß (4 kg)</u>		
6:59,2	Manfred Zwiwers	73	15,27 m	Stefan Reis	83
7:04,0	Uwe Schubert	75	14,43	Robert Windfelder	83
7:05,3	Gerald Bauer	79	13,37	Florian Geyer	89
7:12,8	Randolf Trummer	80	13,30	Udo Beier	76
<u>3000 m - Lauf</u>		13,28	Heinz-Georg Bloß	73	
9:44,3	Jens Obermeier	84	12,95	Michael Reis	87
9:54,6	Lars Werner	89	12,78	Manfred Bentz	73
10:01,08	Bernhard Hack	81	12,75	Michael Kleinschmidt	78
11:27,70	Volker Wrede	83	12,52	Matthias Bickel	85
<u>5 km - Straßenlauf</u>		12,47	Randolf Trummer	80	
17:30 min	Lars Werner	89	<u>Diskuswurf (1 kg)</u>		
<u>80 m - Hürdenlauf</u>		45,46 m	Stefan Reis	83	
11,69 sec	Tim Hermann	90	37,36	Udo Beier	76
12,19	Uwe Loch	85	36,88	Randolf Trummer	80
12,0	Werner Himmel	73	32,40	Florian Geyer	89
13,10	Alexander Krause	92	31,70	Michael Kleinschmidt	78
12,9	Matthias Bickel	84	31,60	Heinz-Georg Bloß	73
13,0	Harald Kiefer	71	31,02	Robert Windfelder	83
13,0	Christoph Pflaum	74	30,48	Manfred Bentz	73
13,1	Stefan Richter	84	23,80	Thomas Kollmer	79
<u>Hochsprung</u>		23,78	Norbert Waldig	78	
1,85 m	Werner Himmel	73	<u>Speerwurf (600 gr)</u>		
1,75	Michael Rupp	82	47,50 m	Robert Windfelder	83
1,73	Uwe Loch	85	45,64	Martin Schöner	87
1,72	Florian Geyer	89	42,44	Stefan Reis	83
1,71	Wolfram Däumler	71	40,44	Werner Himmel	73
1,70	Christoph Pflaum	74	40,02	Hubertus Seubert	73
1,70	Kilian Popp	82	37,60	Uwe Loch	85
1,68	Matthias Bickel	85	36,30	Randolf Trummer	80
1,65	Bernhard Weidhas	77	34,98	Thomas Kollmer	79
1,65	Tim Hermann	90	34,02	Gerald Bauer	79
<u>Weitsprung</u>		33,32	Hartmut Hohmann	89	
6,17 m	Uwe Loch	85	<u>Hammerwurf (4 kg)</u>		
5,99	Matthias Bickel	85	50,76 m	Heinz-Georg Bloß	73
5,95	Werner Himmel	73	28,78	Florian Geyer	89
5,92	Michael Rupp	82	25,92	Hartmut Hohmann	89
5,81	Wolfgang Kohn	80	25,10	Matthias Schellenberger	89
5,70	Martin Schöner	87	<u>Blockmehrkampf Sprung/Stoß</u>		
5,70	Hartmut Hohmann	89	5020 P e	Tim Hermann	90
5,69	Tam Hoang	89	4627 P	Jörg Fleischmann	89
5,65	Robert Windfelder	83	4205	Matthias Schellenberger	89
5,65	Matthias Hempel	86			

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M14

<u>Vierkampf (75m, Weit, Hoch, Kugel)</u>			<u>Blockmehrkampf Lauf</u>		
4702 P e	Matthias Bickel	85	4903 P	Alexander Krause	92
4533	Uwe Loch	85	4490	Jürgen Beck	89
4167 e	Florian Geyer	89			
4048	Sven Reichelt	90			
3932	Daniel Weiß	92			
3911	Claus Hillmann	85			
3810 e	Jürgen Beck	89			
3795	Stefan Zabel	92			
3671	Werner Himmel	73			
3536	Manfred Bentz	73			

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M13

<u>50 m - Lauf</u>			<u>60 m Hürdenlauf</u>		
7,11 s	Matthias Schellenberger	88	9,7 sec	Tim Hermann	89
6,9	Alexander Krause	91			
7,17	Bernhard Kotissek	88			
7,24	Lars Reichelt	92			
7,28	Hartmut Hohmann	88			
7,29	Sven Reichelt	89			
7,35	Jörg Fleischmann	88			
7,39	Lars Werner	88			
7,44	Tim Hermann	89			
7,2	Björn Plusch	90			

<u>1000 m - Lauf</u>			<u>3 x 1000 m - Staffel (M13/12)</u>		
2:58,3	Otmar Baumer	77	9:36,15	Reichelt - Thiel - Werner	88
3:01,68	Lars Werner	88	10:26,29	Thiel - Reichelt - Kotissek B.	87
3:02,91	Holger Baumgärtl	83			
3:07,2	Alexander Krause	91			
3:10,7	Thomas Thiel	88			
3:11,28	Sven Reichelt	89			
3:11,5	Bernhard Hack	80			
3:29,7	Thomas Kotissek	89			
3:42,8	Christian Sutschet	89			
4:02,1	Philipp Döring	90			

<u>2000 m - Lauf</u>			<u>Hochsprung</u>		
6:43,84	Lars Werner	88	1,62 m	Matthias Bickel	84
6:52,1	Jens Obermeier	83	1,62	Uwe Loch	84
6:54,10	Holger Baumgärtl	83	1,60	Florian Geyer	88
7:09,5	Bernhard Hack	80	1,52	Tim Hermann	89
7:36,8	Thomas Lang	78	1,48	Alexander Krause	91
			1,46	Hartmut Hohmann	88
			1,45	Jörg Fleischmann	88
			1,42	Matthias Schellenberger	88
			1,40	Thomas Thiel	88
			1,40	Peter Schmitt	91

<u>3000 m - Lauf</u>			<u>Weitsprung</u>		
10:45,54	Jens Obermeier	83	5,65 m	Matthias Bickel	84
			5,31	Hartmut Hohmann	88
			5,29	Martin Schöner	86
			5,23	Jörg Fleischmann	88
			5,07	Matthias Zöger	78
			4,94	Alexander Krause	91
			4,92	Matthias Schellenberger	88
			4,81	Tim Hermann	89
			4,79	Björn Plusch	90
			4,65	Tobias Frese	90

<u>4 x 50 m - Staffellauf</u>			<u>Diskuswurf</u>		
28,06 sec	Kotissek B - Geyer	88	33,52 m	Stefan Reis	82
	Hohmann - Schellenberger		25,48	Michael Kleinschmidt	77
33,08	Holze - Rauscher - Pagenburg - Reichelt	92	28,76	Hubertus Seubert	73

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M13

<u>Kugelstoß</u>			<u>Ballwurf (200 gr)</u>		
12,11 m	Stefan Reis	82	45,00 m	Jörg Fleischmann	88
11,31	Florian Geyer	88	40,50	Hartmut Hohmann	88
10,77	Matthias Bickel	84	40,00	Tim Hermann	89
10,84	Sven Reichelt	89	36,00	Matthias Schellenberger	88
10,62	Tim Hermann	89	35,00	Thomas Thiel	88
10,05	Daniel Weiß	91	35,00	Bernhard Kotissek	88
9,54	Hartmut Hohmann	88	34,50	Michael Ringsgwandl	92
9,04	Jörg Fleischmann	88	34,00	Frank Rauscher	92
8,94	Fabian Osel	91	33,50	Florian Geyer	88
8,87	Matthias Schellenberger	88			

<u>Vierkampf (50m-Weit-Hoch-Ball)</u>		
3496 P e	Jörg Fleischmann	88
3426 e	Hartmut Hohmann	88
3406 e	Matthias Schellenberger	88
3315 e	Tim Hermann	89
3173 e	Florian Geyer	88
3041 e	Thoams Thiel	88
2312 e	Bernhard Kotissek	88

M 12

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M12

<u>Speerwurf</u>			<u>2000 m - Lauf</u>		
36,22 m	Stefan Reis	82	7:30,3	Dietmar Ott	80
35,24	Matthias Bickel	84	7:54,01	Dirk Reichelt	85
22,06	Tim Hermann	89	8.02,5	Dirk Mayer	84

<u>50 m Lauf</u>			<u>Hochsprung</u>		
7,1 sec	Alexander Krause	90	1,50 m	Michael Rupp	80
7,3	Stefan Teichtweier	91	1,48	Uwe Loch	83
7,54	Fabian Pagenburg	92	1,45	Matthias Bickel	83
7,58	Sven Reichelt	88	1,44	Fabian Pagenburg	82
7,4	Johannes Krapp	91	1,42	Matthias Schellenberger	87
7,4	Lars Reichelt	91	1,40	Randolf Trummer	78
7,5	Markus Wolf	90	1,40	Dietmar Ott	80
7,5	Jörg Deutschmann	91	1,40	Christian Wichmann	87
7,84	Daniel Schreiber	92	1,36	Sven Reichelt	88
7,90	Gordan Holze	92	1,34	Stefan Götz	88

<u>1000 m - Lauf</u>			<u>Weitsprung</u>		
3:16,18	Thomas Thiel	87	5,20 m	Matthias Bickel	83
3:19,3	Dietmar Ott	80	5,07	Uwe Loch	83
3:28,22	Lars Werner	87	4,77	Hartmut Hohmann	87
3:31,8	Lars Reichelt	91	4,76	Bernhard Kotissek	87
3:41,51	Christian Krause	92	4,69	Martin Schöner	85
3:44,4	Michael Beierwaltes	89	4,68	Michael Rupp	80
3:46,29	Matthias Wambach	92	4,61	Alexander Krause	90
3:49,8	Harald Eichler	92	4,58	Otmar Baumer	76
3:56,5	Daniel Reichel	90	4,57	Fabian Pagenburg	92
4:12,62	Jörg Deutschmann	91	4,56	Norbert Hebeis	72

<u>60 m Hürdenlauf</u>			<u>Stabhochsprung</u>		
10,3 sec	Fabian Pagenburg	92	2,10 m	Dietmar Ott	80
10,6	Randolf Trummer	78	2,00	Randlof Trummer	78
11,17	Dietmar Ott	80			
11,96	Jörg Deutschmann	91			
12,4	Stefan Heinkelmann	75			
12,4	Gunnar Sommermann	77			

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M12

Kugelstoß (3 kg)			Ballwurf (200 gr)		
9,32	Dietmar Ott	80	55,00 m	Dietmar Ott	80
8,57	Hartmut Hohmann	87	53,50	Michael Rupp	80
8,38	Fabian Pagenburg	92	53,00	Randolf Trummer	78
8,27	Michael Rupp	80	47,50	Matthias Bickel	83
8,24	Michael Reis	85	45,50	Daniel Isac	90
8,04	Matthias Schellenberger	87	42,00	Michael Reis	85
7,85	Sven Reichelt	88	41,50	Uwe Loch	83
7,78	Daniel Isac	90	39,50	Matthias Schellenberger	87
7,72	Jörg Fleischmann	87	39,00	Gordan Holze	92
7,41	Rainer Lindner	90	37,50	Volker Braun	77

Diskuswurf (1 kg)

23,06 Dietmar Ott 80

Vierkampf (50m - Weit - Hoch - Ball)

3154 P e	Sven Reichelt	88	3009 P	Sven Reichelt	87
3195	Christian Wichmann	87	2877	Daniel Isac	90
3163	Matthias Schellenberger	87	2859	Gordan Holze	92
3127	Hartmut Hohmann	87	2829	Daniel Schreiber	92
3087	Bernhard Kotissek	87	2459	Alexander Krause	90

Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W14

75 m - Lauf

9,93 sec	Christine Schuh	92
9,7	Ines Hein	90
10,03	Irina Matschke	90
10,12	Julia Schwarzmann	90
10,40	Manuela Knoblach	88
10,53	Sabine Bauer	89
10,4	Nicole Bystry	91
10,67	Susi Eichfelder	89
10,83	Manuela Kundler	88
10,6	Andrea Luplow	91

800 m - Lauf

2:25,2	Ursula Schneider	76
2:26,3	Katja Rohatsch	80
2:26,8	Andrea Ranftl	91
2:29,1	Elvira Herbicht	70
2:30,5	Kirsten Sitzmann	86
2:30,9	Claudia Knoblach	86
2:31,4	Martina Hagen	78
2:31,7	Andrea Utz	81
2:33,8	Heike Heinkelmann	75
2:34,5	Silvia Schneider	78
2:34,5	Melanie Sperlein	87

5 km Straßenlauf

22:29 min Andrea Ranftl 91

2000 m - Lauf

7:19,6	Melanie Sperlein	87
7:20,71	Susi Wright	83
7:40,31	Natali Leutloff	82
7:57,35	Andrea Utz	81
8:17,5	Angelika Eberth	81
8:18,4	Anja Hering	82
8:19,0	Sabine Fischer	82
8:43,3	Pia Diemel	81

80 m - Hürdenlauf

11,95 sec	Irina Matschke	90
12,05	Sabine Fischer	82
12,5	Anja Blumm	84
12,84	Andrea Nowak	84
12,91	Ines Hein	90
13,21	Nicole Bystry	91
13,24	Carola Schreieck	86
13,55	Iris Kreiner	80
13,4	Pia Bauernschmidt	80
13,4	Nadja Krüger	86

4 x 75 m - Staffellauf (W14/13)

39,39 sec	Hein - Schwarzmann J	90
	Schwarzmann T - Matschke	
39,40	Matschke-Schwarzmann	89
	Bauer - Eichfelder	
39,40	Luplow - Götz -	91
	Bystry - Schuh	

Auch '93 erfolgreich

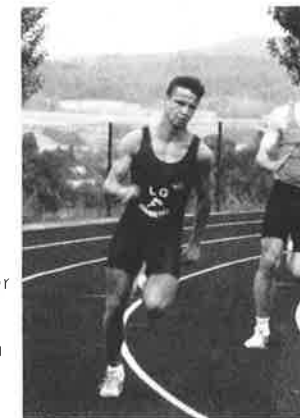


Leistungsträger auch 1992.

Sabine Fischer, zweifache bayerische Vizemeisterin im Dreisprung der Frauen und sechsfache oberfränkische Meisterin bei einem weiten Sprung.

Claudia Schramm die Zweite im Dreisprung der Frauen bei den Oberfränkischen Meisterschaften in Neustadt/Coburg.

Christian Zenk errang dieses Jahr vier oberfränkische Titel; 60m, 100m, 200m und mit der 4x100m Staffel. Außerdem verbesserte er seine Bestleistung über 200m auf 21,76 sec und wurde jeweils undankbarer Vierter über 100m und 200m bei den Bayerischen Meisterschaften in Illertissen.



Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W14

3 x 800 m - Staffellauf (W14/13)		Kugelstoß	
7:49,42 min	82	10,79 m	Angelika Konradt 80
Leutloff-Hoffmann-Wright		10,52	Julia Schwarzmann 90
7:48,33	86	10,27	Frieda Kundmüller 71
Knoblach-Sperlein-Sitzmann		9,68	Iris Kreuzer 80
7:51,61	87	9,57	Iris Kreiner 80
Straub-Ressmann-Sperlein		9,56	Eleonore Pflaum 78
8:01,8	78	9,52	Ingrid Martius 73
Grimm-Schneider-Hagen		9,40	Andrea Luplow 91
8:03,81	81	9,32	Andrea Ranftl 91
Hoffmann-Schrenker-Schneider		9,24	Elke Leim 80
8:08,1	85		
Nowak-Silberreis-Sitzmann			
8:10,4	71	Dreisprung	
Eidloth-Braszus-Ott		10,27 m	Irina Matschke 90
8:10,4	77		
Hack-Loch-Schneider			
8:13,2	74	Diskuswurf (750 gr) * = 1 kg	
Bogensberger-Heinkelmann-Linsner		26,38 m *	Angelika Konradt 80
8:15,6	73	26,28	Susanne Frank 91
Loch-Hoffmann-Linsner		25,28	Julia Schwarzmann 90
		24,34 *	Iris Kreiner 80
Hochsprung		24,02 *	Heike Ott 80
1,65 m	82	22,42 *	Iris Kreuzer 80
Sabine Fischer		20,86 *	Guðrun Bloß 79
1,60	80	19,48 *	Eleonore Pflaum 78
Angelika Konradt		17,54 *	Ingrid Martius 72
1,58	83		
Andrea Hoffmann		Speerwurf (400 gr) * = 600 gr	
1,58	87	34,34 m *	Angelika Eberth 81
Andrea Nowak		31,32	Tina Schwarzmann 90
1,58	92	29,70 *	Eleonore Pflaum 78
Malin Angermüller		27,42 *	Edeltraut Walde 70
1,55	80	26,30 *	Christine Meixner 81
Pia Bauernschmitt		26,28	Ines Hein 90
1,55	80	25,42 *	Ingrid Martius 73
Katja Rohatsch		23,12 *	Elke Leim 80
1,55	81	23,02 *	Heike Ott 80
Sigrid Bauerschmitt		22,48 *	Bärbel Frey 75
1,54	81		
Angelika Eberth		Blockwettkampf Lauf	
1,54	84	4943 P	Irina Matschke 90
Anja Blumm		4424	Ines Hein 90
		3835	Andrea Ranftl 9
Weitsprung		Blockwettkampf Wurf	
5,58 m	90	4168 P	Julia Schwarzmann 90
Irina Matschke		3378	Susanne Frank 91
5,34	78		
Dagmar May			
5,34	82		
Sabine Fischer			
5,30	79		
Adele Beßler			
5,18	76		
Anne Dorsch			
5,09	81		
Christine Meixner			
5,05	92		
Christine Schuh			
4,98	83		
Jutta Beßler			
4,90	79		
Birgit Löffler			
4,89	90		
Tina Schwarzmann			
Blockwettkampf Sprint/Sprung			
4272 P	90		
Tina Schwarzmann			
4223	90		
Ines Hein			
3907	91		
Andrea Luplow			
3789	91		
Nicole Bystry			

Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W13

75 m - Lauf		5 km - Straßenlauf	
9,92 sec	92	21:15 min	Andrea Ranftl 90
Anja Loch			
9,7	89	Weitsprung	
Irina Matschke		5,28 m	Irina Matschke 89
9,7	91	5,19	Dagmar May 77
Christine Schuh		5,16	Sabine Fischer 81
10,1	89	4,92	Tina Schwarzmann 89
Ines Hein		4,90	Jutta Beßler 82
10,56	92	4,90	Anja Loch 91
Dabiela Mayer		4,87	Andrea Schaad 89
10,58	89	4,85	Anja Blumm 83
Tina Schwarzmann		4,79	Angelika Konradt 79
		4,63	Kerstin Ott 92
		Kugelstoß	
800 m - Lauf		10,69 m	Angelika Konradt 79
2:29,1	82	9,41	Elke Leim 79
Andrea Hoffmann		9,12	Andrea Nowak 86
2:29,47	90	8,86	Eleonore Pflaum 77
Andrea Ranftl		8,65	Ingrid Martius 72
2:33,5	79	8,23	Julia Schwarzmann 89
Katja Rohatsch		8,16	Andrea Luplow 90
2:35,5	85	8,12	Andrea Ranftl 90
Kirsten Sitzmann		7,64	Kerstin Ott 92
2:36,44	89		
Sandra Deutschmann		Diskuswurf (750 gr) * = 1 kg	
2:36,5	78	23,76 m *	Angelika Konradt 79
Ursula Grimm		23,12	Susanne Frank 90
2:37,6	80	21,36	Stefanie Röder 92
Andrea Utz		19,44 *	Iris Kreiner 79
2:38,7	80	19,20	Mona William 92
Angelika Eberth		18,38	Andrea Schaad 89
2:38,1	81	17,54 *	Ingrid Martius 72
Sandra Schrenker			
2:38,7	77		
Martina Hagen		Speerwurf (400 gr) * = 600 gr	
		31,50 m	Tina Schwarzmann 89
2000 m - Lauf		26,84	Andrea Schaad 89
7:22,8	82	23,92 *	Eleonore Pflaum 77
Andrea Hoffmann		22,42	Andrea Luplow 90
7:26,39	90	22,24 *	Andrea Nowak 86
Andrea Ranftl		21,22	Julia Schwarzmann 89
7:49,82	82	19,72 *	Angelika Eberth 80
Susi Wright			
8:02,2	85	Vierkampf (50m-Weit-Hoch-Ball)	
Monika Silberreis		3229 P	Andrea Luplow 90
8:04,37	81	3132	Andrea Ranftl 90
Natali Leutloff		3105	Kerstin Ott 92
8:30,2	81	Blockmehrkampf Sprint/Sprung	
Sabine Fischer		4197 P e	Tina Schwarzmann 89
		3596 e	Christine Schuh 91
80 m - Hürdenlauf		Blockwettkampf Wurf	
12,2 sec	89	3435 P e	Susanne Frank 90
Irina Matschke			
12,88	81		
Sabine Fischer			
12,9	79		
Angelika Konradt			
13,06	83		
Anja Blumm			
13,30	89		
Tina Schwarzmann			
13,3	86		
Andrea Nowak			
13,5	79		
Iris Kreiner			
14,51	92		
Anja Loch			
15,5	79		
Elke Leim			
15,7	85		
Carola Schreieck			
Hochsprung			
1,62 m	81		
Sabine Fischer			
1,58	77		
Dagmar May			
1,55	86		
Andrea Nowak			
1,54	91		
Malin Angermüller			
1,53	79		
Angelika Konradt			
1,53	83		
Anja Blumm			
1,50	78		
Sabine Hinck			
1,50	82		
Andrea Hoffmann			
1,49	79		
Pia Bauernschmitt			
1,47	77		
Eleonore Pflaum			
Blockmehrkampf Lauf			
4786 P e	89		
Irina Matschke			
4237 P e	92		
Anja Loch			

WENN ES AUF DEN
 OBSTKISTEN LANGSAM
 DOCH ZU UNBEQUEM
 WIRD, DIE REGALE
 SICH BIEGEN, DIE
 KLEIDERSCHRANKTÜR
 NICHT MEHR RICHTIG
 SCHLIESST...
 NEUBERT HAT ALLES
 RUND UM'S WOHNEN

neubert

Hirschaid bei Bamberg, Ausf. Hirschaid, Tel. (09543) 828-9,
 über 1000 kostenlose Parkplätze.

Würzburg-Heidingsfeld, BAB Ausfahrt Heidingsfeld,
 Telefon (0931) 6106-0, über 1000 kostenlose Parkplätze.

Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W12

50 m - Lauf

7,0 sec	Anja Loch	91
7,32 s	Irina Matschke	88
7,3	Christine Schuh	90
7,58	Tina Schwarzmann	88
7,62	Sandra Gütz	89
7,4	Kerstin Ott	91
7,69	Andrea Schaad	88
7,74	Birgit Zopf	89
7,75	Andrea Luplow	89
7,84	Julia Schwarzmann	88

800 m - Lauf

2:31,86 s	Andrea Hoffmann	81
2:40,0	Jenny Baier	91
2:42,38	Andrea Ranftl	89
2:43,08	Nadja Krüger	85
2:45,2	Sandra Schrenker	80
2:49,11	Nicole Straub	85
2:51,5	Susanne Lypold	91
2:51,92	Tina Schwarzmann	87
2:54,8	Anke Stenglein	89
2:54,73	Irina Matschke	88

2000 m Lauf

7:49,5	Melanie Sperlein	85
7:50,7	Andrea Hoffmann	81
8:27,1	Anja Blumm	81

60 m Hürdenlauf

9,42 s	Irina Matschke	88
10,68 s	Anja Blumm	82
10,6	Angelika Konradt	78
10,79	Jutta Beßler	81
11,0	Carola Fink	81
11,0	Andrea Nowak	85
11,4	Antje Uch	81
11,5	Iris Kreiner	78
11,5	Sabine Konradt	79
11,93	Christine Schuh	90

Ballwurf 80 gr

48,00 m	Bärbel Fey	73
46,50	Andrea Hoffmann	81
46,00	Tina Schwarzmann	88
44,00	Angelika Konradt	78
44,00	Sigrid Bauernschmitt	79
44,00	Antje Uch	81
44,00	Jutta Beßler	81
43,50	Angelika Eberth	79
42,00	Irene Loch	76
39,00	Daniela Brodmerkel	84

4 x 50 m - Staffellauf

27,90 s	Schwarzmann J-Schwarz-	88
	mann T-Matschke Schaad	
29,00	Zopf - Bystry -	89
	Gütz - Schuh	

3 x 800 m - Staffellauf

8:24,0	Straub - Fett -	86
	Kundler	
8:35,06	Beßler - Blumm -	81
	Hoffmann	
8:50,80	Fink - Ott - Leim	81

Hochsprung

1,56 m	Andrea Hoffmann	81
1,49	Andrea Nowak	85
1,45	Angelika Konradt	78
1,43	Dagmar May	76
1,43	Anja Blumm	82
1,43	Irina Matschke	88
1,43	Andrea Luplow	89
1,42	Pia Bauernschmidt	78
1,40	Sabine Fischer	80
1,39	Andrea Schaad	88

Weitsprung

4,97 m	Irina Matschke	88
4,85	Jutta Beßler	81
4,77	Sabine Fischer	80
4,73	Anja Loch	91
4,71	Angelika Konradt	78
4,65	Dagmar May	76
4,62	Kerstin Ott	91
4,59	Andrea Schaad	88
4,58	Carola Fink	81
4,58	Andrea Hoffmann	81

Kugelstoß (3 kg)

7,79 m	Andrea Luplow	89
7,76	Andrea Schaad	88
7,35	Alexandra Kundler	86
7,20	Kerstin Ott	91
6,64	Jutta Fink	80
6,42	Tina Schwarzmann	88
6,38	Ulrike Gütz	87
6,28	Andrea Hoffmann	81
6,14	Simone Kießling	88
6,09	Sandra Schrenker	80

Blockmehrkampf Lauf

4400 P	Irina Matschke	88
--------	----------------	----

EWIGE Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W12

Vierkampf (50 m - Weit - Hoch - Ball)

3299 P e	Irina Matschke	88	2468 e	Nicole Bystry	89
3216 e	Tina Schwarzmann	88	2431 e	Sandra Götz	89
2988 e	Andrea Luplow	89	2393 e	Susanne Frank	89
2932 e	Andrea Schaad	88	2359	Eva Brähler	88
2596 e	Julia Schwarzmann	88	2104 e	Andrea Ranftl	89

EWIGE Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W11

50 m - Lauf

7,2 sec	Anja Loch	90
7,73	Sandra Götz	88
7,78	Stefanie Röder	92
7,82	Christine Schuh	89
7,6	Sabine Frankenberger	91
7,7	Kerstin Ott	90
7,7	Daniele Mayer	90
8,07	Andrea Luplow	88
7,9	Jenny Baier	90
8,19	Sabine Zwiers	89

Weitsprung

4,52 m	Angelika Konradt	77
4,51	Carola Fink	80
4,44	Jutta Beßler	80
4,30	Kerstin Ott	90
4,25	Irina Matschke	87
4,18	Anja Blumm	81
4,16	Anja Loch	90
4,16	Stefanie Röder	92
3,87	Sandra Götz	88
3,85	Andrea Ranftl	88

800 m - Lauf

2:47,1	Andrea Hoffmann	80
2:49,11	Nicole Straub	85
2:50,13	Andrea Ranftl	88
2:56,5	Anja Blumm	81
3:06,46	Anja Loch	90
3:10,40	Regina Zeißner	88
3:14,8	Frauke Kuhlau	91
3:16,1	Julia Griesmann	91
3:22,96	Lisa Anderl	92
3:24,17	Kerstin Lengenfelder	89

Kugelstoß (3 kg)

6,33 m	Stefanie Röder	92
6,19	Katja Hünermund	90
5,80	Yvonne Zischka	90
5,63	Kerstin Ott	90
5,60 m	Andrea Luplow	88
5,34	Katrin Rindchen	91
4,67	Jessica Grijalva	92
4,53	Sabine Zwiers	89

Diskuswurf (750 gr)

17,68 m	Stefanie Röder	92
---------	----------------	----

2000 m - Lauf

8:27,1	Anja Blumm	81
--------	------------	----

Ballwurf (80 gr)

45,00 m	Jutta Beßler	80
43,00	Tina Schwarzmann	87
42,00	Irene Loch	75
40,50	Ingrid Martius	71
37,00	Andrea Hoffmann	80
36,50	Julia Schwarzmann	87
34,00	Angelika Konradt	77
34,00	Stefanie Röder	92
32,00	Andrea Luplow	88
31,00	Gitti Eberth	80

Hochsprung

1,42 m	Carola Fink	80
1,35	Angelika Konradt	77
1,32	Andrea Nowak	84
1,30	Elke Leim	77
1,30	Sandra Schrenker	79
1,28	Anja Loch	90
1,27	Andrea Luplow	88
1,25	Pia Bauernschmidt	77
1,24	Christine Schuh	89
1,20	Eleonore Pflaum	75

Vierkampf (50m-Weit-Hoch-Ball)

2650 P e	Andrea Luplow	88
2330 e	Sandra Götz	88
2109 e	Sabine Zwiers	89
2033	Stefanie Kraus	90

Blockwettkampf Wurf

2858 P	Stefanie Röder	92
--------	----------------	----

Trainingszeiten (bis Ende März 1993)

Sprint und Sprung

Montag	17.00 - 19.00 Uhr in Bug (Post-SV)
Mittwoch	17.00 - 19.00 Uhr in der Berufsschule
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr im Stadion
Freitag	18.00 - 19.30 Uhr im Kraftraum (Gaustadt)
Samstag	13.45 - 16.00 Uhr in Bug (Waldlauf)

Schülertraining

Montag	17.00 - 19.00 Uhr in der Erlörschule
--------	--------------------------------------

Hallentraining der Mittel- und Langstreckler

Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr im Kaiser-Heinrich-Gymnasium
----------	--

Wurf und Stoß

Freitag	18.00 - 19.30 Uhr im Kraftraum (Gaustadt)
---------	---

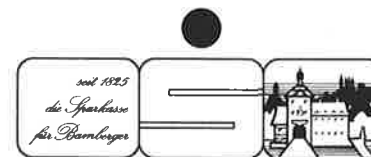
Mittel- und Langstrecke der Aktiven

Freitag	17.00 Uhr Treffpunkt in Bug
Samstag	14.00 Uhr Treffpunkt in Bug (Kontaktaufnahme)

Mittel- und Langstrecke Schüler und Jugend

Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr im Stadion
Samstag	14.00 Uhr Treffpunkt in Bug

*Vereinsmitglieder
sind bei uns
immer gut beraten.*



Stadtsparkasse Bamberg

Die Vorstandschaft der LG Bamberg

Präsident:
Oberbürgermeister
Paul Röhner

Telefon:
d:871000

Vizepräsident:
Dieter Kleinschmidt

p:32795

Schriftführer:
Alfred Kotissek

p:41472

Schatzmeister:
Harald Henschke

p:73194

Sportwarte:
1. Reiner Schell
2. Carlo Schramm

p:23329
p:63425

Pressewarte:
a) Siegfried Matschke
b) Wolfgang Roediger

p:24969
p:09544/5141

Wanderwart und Kampfrichterobmann:
Heinrich Hoffmann

p:29392
d:12073

Ehrungsausschuß:
a) Hans Wagner
b) Wolfgang Roediger
c) Gerhard Werner

p:52343
p:09544/5141
d:61949

IMPRESSUM

"LG-Kurier" - die Zeitschrift der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

Verantwortlich: Paul Röhner, Präsident und Oberbürgermeister

Redaktion: M. Kleinschmidt, A. Kotissek, W. Roediger,
Reiner Schell, C. Schramm

Weitere Mitarbeiter: R. Eckenweber, D. Kleinschmidt, S. Matschke,
A. und H. Porsch

Fotos: G. Fußmann, S. Matschke, A. und H. Porsch,
W. Roediger, C. Schramm

DAS SIND WIR:
Bayernliga / Volleyball SVM
Tabellenführer



M3 und THANKS

Wichtige Termine '93

16.1.93	Kreis-Crosslaufmeisterschaften	Waizendorf
23.1.93	BLV-Hallen-Meisterschaften (M/F)	Fürth
24.1.93	BLV-Hallen-Meisterschaften (Jgd A)	Fürth
30.1.93	Ofr. Hallen-Meisterschaften (Sch/Schn)	Ebensfeld
31.1.93	Ofr. Meisterschaften (Crosslauf)	Waizendorf
6.2.93	BLV-Hallen-Meisterschaften (Jgd B)	München
13.2.93	Ofr. Hallen-Meisterschaften (M/F/J)	Ebensfeld
14.2.93	BLV-Meisterschaften (Crosslauf)	Burghaslach
7.3.93	BLV-Meisterschaften (Halbmarathon)	Gröbenzell
14.3.93	BLV-Meisterschaften (Waldlauf)	Thannhausen
20.3.93	Ofr. Hallen-Meisterschaften (Sen)	Ebensfeld
28.3.93	Ofr. Meisterschaften (Halbmarathon)	Erlangen
2.5.93	Ofr. Meisterschaften (Blockwettkampf Langhürden/Hindernislauf)	München
9.5.93	Ofr. Meisterschaften (Marathonlauf)	München
15./16.5.93	Ofr. Meisterschaften (M/F/JA/JB)	Wunsiedel
22.5.93	Bayern-Cup-Endkampf	Puchheim
23.5.93	Ofr. Meisterschaften (Gehen)	Schauenstein
5./6.6.93	BLV-Meisterschaften (Jgd A)	Donauwörth
12./13.6.93	BLV-Meisterschaften (M/F)	Hösbach
19.6.93	Ofr. Meisterschaften (Sch A - D)	Naila
19./20.6.93	BLV-Meisterschaften (Junioren)	Vöhringen
26./27.6.93	BLV-Meisterschaften (Senioren)	Bad Kissingen
26./27.6.93	BLV-Meisterschaften (B-Jgd-Mehrkampf Sch-Blockwettkampf)	Illertissen
3./4.7.93	Ofr. Meisterschaften (Mehrkampf Langstrecken)	?
9.7.93	Ofr. Meisterschaften (Staffeln)	Ebermannstadt
17./18.7.93	BLV-Meisterschaften (A-Jgd-Mehrkampf B-Jgd-Blockwettkampf)	Friedberg
18.7.93	BLV-Meisterschaften (Schüler)	Tutzing
25.7.93	Altenburg-Berglauf	Bamberg
22.8.93	Bamberger Stadtlauf	Bamberg
3.10.93	BLV-Meisterschaften (Marathonlauf)	Haibach
16.10.93	Ofr. Meisterschaften (Berglauf)	Ludwigschorgast
6.11.93	BLV-Meisterschaften (Berglauf)	Straubing